



Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V

Kreisgruppe Aschaffenburg



Jahrbuch 2019





Inhaltsverzeichnis

1. Neuwahlen der RK Schweinheim	5
2. Erweiterte Kreisvorstandssitzung	6
3. Die Sportsaison ist eröffnet	8
4. Schießausbildung auf der StOSchAnl	9
5. „Hybride Operationsführung Russland - Ziel: Deutschland“	10
6. Erste Hilfe mal anders	11
7. Weiterbildung von Mandatsträger, Informationen für Mandatsträger	12
8. Wettkampfkader bei „Kalter Marsch“ in Bruchsal	13
9. Sport unter den Vorgaben der Bundeswehr	14
10. Schießausbildung der RAG SP im Februar	16
11. Schwimmen mit besonderer Kleidung	17
12. Ausflug des Wettkampfkaders zum Frankfurter Halbmarathon	18
13. Abnahme deutsches Sportabzeichen und Kleiderschwimmen	19
14. Schießausbildung auf der Standortschießanlage	20
15. Binationale Übung unter Beteiligung Aschaffener Reservisten	21
16. AGSHP mit Parallelausbildung am MG5	22
17. Die Reservistenkameradschaft Hausen hat neu gewählt.	23
18. Kreismeisterschaften mit KK-Sportgewehr	24
19. Jahrestagung mit Mitgliederversammlung der RAG Schießsport	29
20. Bin ich hier richtig?	31
21. Kreismeisterschaft Halbautomat 2019 in Hammelburg	32
22. Wo sind wir?	34
23. Schießen mit Bundeswehrhandwaffen unter erschwerten Bedingungen.	36
24. Karabiner Kreismeisterschaft und Schießleiterkurs am 25.05.2019	40
25. Gefechtsdienst aller Truppen	43
26. Aschaffener Reservisten beim Römerlauf	44
27. Kreismeisterschaften mit Kurzwaffen	45
28. Italian Raid Commando	53
29. Mittsommer-Nacht-Böllern	55
30. Erste Hilfe Kurs nach VBG	57
31. Long Range Kreismeisterschaft RAG Schießsport	59
32. Leistungsmarsch unter extremen Bedingungen	62
33. Ausflug am Honisch Beach Niedernberg	63
34. 2. Lauf der Katastrophenschutzkräfte	65
35. Mit neuer Zielscheibe	66
36. Schießausbildung mit PP1 Scheibe	67
37. Das reicht uns nicht!	68
38. Kreismeisterschaft Gerhard-Puse-Gedächtnis	69
39. 1. Mespelbrunner Bürgermarsch	73
40. Wie lautet die Authentisierung für Zulu	75
41. Schießausbildung bis 300 Meter	76
42. Kompetenzerhalt Einsatzersthelfer A (EH-A)	77
43. Tiger fliegen	79
44. Schießen mit Bundeswehrhandwaffen (IGF)	82
45. Zentrale Veranstaltung zum Volkstrauertag	83



46. Kreisehrenabend	84
47. Jahresabschluss im AGSHP	93
48. Erfolgreicher Trainingsabschluss	94
49. Jahresabschlussböllern 2019 der RAG Schall und Rauch	95

Neuwahlen der RK Schweinheim

Aschaffenburg , 10.01.2019



Foto: Christian Ruppert

Die neu gewählte Vorstandschaft der RK Schweinheim

Kaum war das alte Jahr vergangen, wählten die Reservisten aus Schweinheim am 10. Januar. 2019 bei einer Mitgliederversammlung ihre neue Vorstandschaft.

Nachdem der alte Vorsitzende **Thomas Fuss** die Mitglieder begrüßte, konnte auch schon mit Ehrungen für Verdiente Mitglieder nach der Tagesordnung vorgefahren werden. Im Anschluß wurde Winfried Stecher zum Versammlungsleiter gewählt. Es wurden die Berichte des Vorsitzenden, Kassenwartes und der Revisionen angehört. Danach erfolgte die Entlastung und es konnte begonnen werden die Ämter neu zu wählen.

Zum Vorsitzenden wurde **Manuel Fäth** einstimmig gewählt. Als ersten Vorsitzenden bestimmte die Mitgliederversammlung **Mario Mackert**. Als stellvertretende Vorsitzenden konnten sich **Sabrina Zang** und **Guido Peter** durchsetzen. Der alte und neue Kassenwart ist **Michael Lippert** und das Amt des Schriftführers ging an **Dirk Kowalski**. Die Aufgaben als Revisoren übernahmen **Jürgen Kolb**, **Nadine Felkel** und die der stellvertretenden Revisoren **Willi Rinner** und **Andreas Scherf**. Vielen Dank an alle gewählten für ihre Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen. Der Kreisvorsitzende **Patrik Eberwein** übernahm die Verpflichtung der gewählten Vorstandsmitglieder.

Erweiterte Kreisvorstandssitzung

Weibersbrunn , 18.01.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

Die erste Veranstaltung der Kreisgruppe Aschaffenburg begann mit einer erweiterten Kreisvorstandssitzung am 18. Januar 2019 in Weibersbrunn. Der Kreisvorsitzende Patrik Eberwein eröffnete die Sitzung und ließ das vergangene Jahr Revue passieren.

Danach stellte der Kassenwart Winfried Stecher den Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2018 vor. Die Revisoren bestätigten eine hervorragende Buchführung und beantragten die Entlastung der gesamten Vorstandschaft, die Einstimmig beschlossen wurde.

Im Anschluss wurden die anstehenden Termine 2019 besprochen und da dürfte für Jeden wieder etwas dabei sein. Sollte etwas fehlen, kann gerne ein Vorschlag an die Kreisvorstandschaft gerichtet werden.

Neben vielen Veranstaltungen im Bereich sicherheitspolitische Bildung, militärische Ausbildung, Sport und Schießsport soll auch der 2. Lauf der Katastrophenschutzkräfte als eines der Highlights 2019 stattfinden.

Wie immer sind diese Termine auf unserer Homepage zu finden. Viel Spaß beim Stöbern.

Des Weiteren wurden der Jahresausbildungsbefehl des RegStTerrAufg Nord und dessen Vorgaben vorgestellt. Es wurde noch einmal auf die Gültigkeit des Gefechtshelmes und das Beantragen eines Brilleneinsatzes aufmerksam gemacht.



Foto: Winfried Stecher

Vielen Dank an alle für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. und der Bundeswehr. Ohne Euch würden all unsere Veranstaltungen nicht stattfinden. Aus diesem Grund sind wir in diesem Jahr wieder auf euch alle angewiesen. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben und darauf euch persönlich bei einer unserer vielen Veranstaltungen begrüßen zu können.



Foto: Winfried Stecher

Hans-Dieter Richter erhält die Ehrennadel in Gold

Außerdem wurde an Hans-Dieter Richter, Vorsitzender der RK Ruppertshütten, die **Ehrennadel des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. in Gold** übergeben. Diese hohe Auszeichnung wurde bereits beim Ehrenabend der Kreisgruppe verliehen. Da Hans-Dieter beim Ehrenabend verhindert war, wurde sie jetzt offiziell übergeben. Herzlichen Glückwunsch.



Foto: Winfried Stecher

Kreisvorsitzender Patrik Eberwein und Hans-Dieter Richter, Vorsitzender RK Ruppertshütten.

Die Sportsaison ist eröffnet

Mainaschaff , 24.01.2019, Christian Ruppert



Foto: VdRBw

Beispielbild

Am Donnerstagabend, den 24. Januar 2019 wurde die Sportsaison in Form des Basis-Fitness-Test der Bundeswehr eröffnet.

Mehrere Kameraden, darunter auch welche aus den benachbarten Bundesländern, trafen sich, um die Leistungen des BFT ablegen zu können. Dabei galt es die Reihenfolge genau einzuhalten. Begonnen wurde mit dem 11x10 Meter Pendellauf, gefolgt von der Disziplin Klimmhang und im Anschluss musste noch ein 1000-Meter Lauf absolviert werden.

Bevor es aber an die Disziplinen ging, war erst einmal Warmlaufen angesagt.

Alle Teilnehmer konnten den BFT ablegen und haben erkannt woran noch gearbeitet werden muss. Ein herzlichen Dank an die TSG-Mainaschaff die uns parallel zu einen ihrer Veranstaltungen die Sporthalle zur Verfügung gestellt hat.

Schießausbildung auf der StOSchAnI

Hammelburg , 26.01.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Was ist mit dem "C 7"? Diese Frage wurde wieder gestellt, als die Kameraden zur Schießausbildung der RAG Schießsport am 26. Januar 2019 auf der StOSchAnI in Hammelburg eintrafen.

Trotz der nicht gerade günstigen Witterung waren die "robusten" Kameraden nach Hammelburg gefahren. Dort wurde vom "üblichen Team" die Schießausbildung organisiert. Natürlich waren weitere Kameraden beim Aufbau und späteren Aufräumen dabei.

In großer Konzentration konnte ausgiebig auf 100 Metern, dann über 200 Metern und zum Schluss noch die 300 Meter Distanz geübt werden. Die Fachgespräche und der persönliche Kontakt förderten die Kameradschaft untereinander. Natürlich wurden auch Pläne für das gerade begonnene Jahr geschmiedet. Gibt es einen Weg für die "Halbautomaten" das "militärische Interesse" anerkannt zu bekommen?

Bleibt noch die Frage nach dem "C 7". Was ist damit?

Er ist fertig. Sobald die letzte "zivile" Unterschrift auf der Abnahme drauf ist, können wir diesen Schießstand beantragen. Dann kann die LongRange wie früher wieder mit der 475 Meter Distanz entschieden werden.

„Hybride Operationsführung Russland - Ziel: Deutschland“

Weibersbrunn , 29.01.2019, Patrik Eberwein

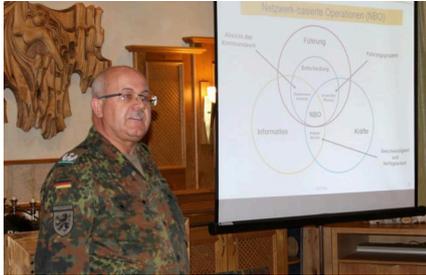


Foto: Winfried Stecher

OTL Jens-Günter Claussen, 10. PD

Bereits zum zweiten Mal konnte die Kreisgruppe Aschaffenburg zu einem Sicherheitspolitischen Informationsabend Herrn Oberstleutnant Jens-Günter Claussen aus der G2 Abteilung der 10. Panzerdivision aus Veitshöchheim begrüßen. Oberstleutnant Claussen beschäftigt sich schon seit 2005 mit dem Themenkomplex Russland und konnte uns bereits bei seinem letzten Vortrag mit dem Thema „Die Ostgrenze der NATO“ an seinem Fachwissen teilhaben lassen.

Bevor OTL Claussen auf die Hybride Operationsführung Russlands näher eingehen konnte, wurde zuerst mal geklärt was man generell unter hybrider Operationsführung versteht, wer es „erfunden“ hat - nämlich die NATO und wie Sie eingesetzt werden kann.

Bei der Hybriden Operationsführung verwischt die Grenze zwischen Krieg und Nicht-Krieg. Es wurden Begriffe wie Effektbasierte Operation (EBP) und Netzwerkbasierte Operation (NBO) erklärt und wie Russland diese Operationsarten anwenden – ganz anschaulich konnte dies am Beispiel der Krim gemacht werden. Hier wird nicht nur militärisch operiert (die „kleinen grünen Männchen“, ohne Nationalitätsabzeichen, dafür mit neuester russischer Ausrüstung), sondern es werden geschickt auch alle möglichen Medien mit eingebunden und genutzt (grade auch soziale Netzwerke wie Facebook).

Da Russland ständig mit der Hybriden Operationsführung arbeitet, konnte OTL Claussen auch viele Beispiele aus der neusten Geschichte nennen – ein wirklich sehr spannender und lehrreicher Abend für die Zuhörer.

OTL Claussen steht kurz vor seinem Ruhestand und ist selbst bald Reservist, dieser SiPol InfoAbend war sein letzter offizieller Vortrag als aktiver Soldat, grade deshalb hat er sich besonders gefreut diesen vor Reservisten halten zu dürfen.



Foto: Winfried Stecher

Als Dank für seinen Vortrag überreichte der Kreisvorsitzende Oberstleutnant d.R. Patrik Eberwein noch ein Präsent der Kreisgruppe und wünschte dem künftigen Reservisten einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt.

Erste Hilfe mal anders

Aschaffenburg , 02.02.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

Am Samstag, den 02. Februar trafen sich einige Kameraden bei der RK Schweinheim, um im Thema Erste-Hilfe wieder geschult zu werden. Diesmal nicht im Rahmen der Einsatzersthelfer, sondern mit Zertifikat als „Betrieblicher Ersthelfer“, anerkannt durch die Berufsgenossenschaften.



Foto: Winfried Stecher

Die drei vom Malteser Hilfsdienst

Mit freundlicher Unterstützung des Malteser Hilfsdienst und den Kameraden Willi Kerber und Franz Englert, beide selbst Mitglied im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V., die an diesem Tag die Ausbildung übernommen haben.



Foto: Winfried Stecher

hier bei der HLW

Es standen wieder viele interessante Themen auf der Tagesagenda. Darunter waren unter anderem die Seitenlage, die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) und viele weitere. Die Ausbildung wurde durch die beiden Referenten so kurzweilig durchgeführt, dass der Tag wie im nu verging und alle mit einem guten Gefühl, ihr Wissen in Sachen Erste-Hilfe wieder aufgefrischt zu haben, nach Hause führen.

Unser Dank gilt den beiden Ausbildern für ihr Engagement, wofür ihnen Winfried Stecher den Coin der Kreisgruppe überreichte. Danke auch der RK Schweinheim für die Bereitstellung des RK Heimes.

Weiterbildung von Mandatsträger, Informationen für Mandatsträger

Weibersbrunn , 07.02.2019, Winfried Stecher



Foto: Winfried Stecher

FwRes, StFw Thomas Schinkmann

Am 07. Februar trafen sich Kameraden aus den Vorstandschaften verschiedener Reservistenkameradschaften um Neues zu hören und Bekanntes zu vertiefen. Die Kreisvorstandschaft war ebenfalls mit mehreren Kameraden vertreten. So hatten die Referenten Winfried Stecher und der FwRes, StFw Thomas Schinkmann ein interessiertes Publikum.

Nach der Begrüßung durch Winfried ging es los mit der Gliederung, Wahlen und Aufgaben/Verantwortung der Mandatsträger.

Dann zum Wichtigsten, dem Geld. Finanzordnung, Kassenführung und -prüfung, Beitrag, Rückfluss und Spenden waren die Themen.

Weiter mit:

GEMA: Mit der GEMA besteht ein Rahmenvertrag. Somit bekommen wir für unsere Veranstaltungen mit Musik Rabatt. Weitere Informationen über die Geschäftsstelle.

Ehrung: Für verdiente Kameraden besteht die Möglichkeit einer Ehrung. Der jeweilige RK Vorstand schickt seine Vorschläge mit Begründung an den Kreisvorstand oder Geschäftsstelle. Ebenso werden Mitglieder an die Kreisgeschäftsstelle gemeldet die die Treuenadel erhalten sollen.

Versicherung: Der Verband hat eine Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung. Damit diese in Anspruch genommen werden kann, muss die Veranstaltung bei der Geschäftsstelle gemeldet sein und alle Teilnehmer in der Anwesenheitsliste unterschrieben haben.

Auch die wichtigen Themen Anwesenheitslisten, Mitgliederlisten und der Datenschutz wurden nicht vergessen.

Nach einer Pause war unser FwRes, StFw Thomas Schinkmann dran. Seine Themen waren Einkleidung, UTE und Ausweis für Reservisten. Auch Anmeldung zur DVag, Bekleidung und Ausrüstung bei DVag wurde angesprochen.

Danach wurde die Jahresplanung mit den Themen besprochen bevor in einer lockeren Gesprächsrunde die schwarz-rot-goldene Kordel bei UTE und der Begriff „Veteran“ heiß diskutiert wurden.

Wettkampfkader bei „Kalter Marsch“ in Bruchsal

Bruchsal , 10.02.2019, Stefan Weis



Foto: Stefan Weis

Am 08. Februar machten sich die Kameraden StUffz Stefan Weis und OGefr Christian Mohr des Wettkampfkaders auf den Weg nach Bruchsal zum Wettkampf „Kalter Marsch“. Da wir kurzfristige personelle Ausfälle hatten, komplettierten wir unser Team vor Ort mit OLT Christian Grötsch (NRW) und OStA Jörg Dingfelder (Mittelfranken).

Der Wettkampf teilte sich in eine Tagphase mit einem Parcours von 20 Stationen in und um die Kaserne und einer Nachtphase.

Wir starteten mit dem Schießen mit Schutzweste mit den Waffen G36, P8, MP7, MG4 und MG5.

Danach galt es verschiedene Aufgaben wie Waffenkiste, Hindernisbahn, Fremdwaffenerkennung, Seilsteg, Handgranatenzielwurf, AGSHP-Schießen, Erster Hilfe, schieben eines Fuchs-Panzers zu bewältigen.

Nach einer Ruhepause war noch die Nachtphase zu bewältigen. Hierzu verlegten wir auf den Wasserübungsplatz nach Speyer. Dort galt es zunächst die Entfernung verschiedener (Model)Fahrzeuge zu ermitteln, bevor wir mit dem Schlauchboot über einen Seitenarm des Rheins übersetzen mussten. Nach kurzer Marschstrecke ging es mit dem Motorboot des THW ans andere Ufer, wo dann noch ein Eilmarsch von 12 km mit 10 kg Gepäck bewältigt werden musste.

Sport unter den Vorgaben der Bundeswehr

Mainaschaff , 21.02.2019, Simon Schiele



Foto: Christian Ruppert

Am Donnerstag den 21.02.2019 haben sich Kameraden versammelt, um den Basis-Fitness-Test (BFT) der Bundeswehr abzulegen. Unser FwRes, StFw Thomas Schinkmann, hat es eingerichtet, dass wir dafür die Schulturnhalle in Mainaschaff nutzen konnten. Der Anfahrtsweg war für die meisten Kameraden also sehr gering - nur ein Kamerad aus Baden-Württemberg hat 200 km zurückgelegt.



Foto: Christian Ruppert

Nach dem Warmlaufen kam zuerst der Pendellauf mit 11 x 10 Metern im Sprint.



Foto: Christian Ruppert

Anschließend galt es, im Klimmhang möglichst lange auszuhalten. Der Rekord an diesem Abend lag bei 72 Sekunden!



Foto: Christian Ruppert

Abschließend haben wir den 1.000 Meter Lauf absolviert. Die Ausführung überwachte StFw Schinkmann mit scharfem Blick.

Der Nachweis der körperlichen Leistungsfähigkeit ist für beordnete Reservisten Pflicht. Aber auch für unbeordnete Reservisten sollte es zum eigenen Anspruch gehören, sich fit zu halten. Am Donnerstag hatten wir dazu Gelegenheit und konnten im kameradschaftlichem Rahmen sehen, wo man bei sich noch etwas verbessern kann.

Weitere gute Gelegenheiten, sich sportlich zu betätigen, bieten sich z.B. beim Schwimmen am 2. März (Meldetermin: 28.2.) und am 19. März (Meldetermin: 18.3.).

Wir bedanken uns beim TSC Mainaschaff dafür, dass wir die Turnhalle mitbenutzen durften. Ein weiterer Dank gilt auch unserem FwRes und unserem KrsOrgleiter, OFw d.R. Christian Ruppert, für die Organisation und die schnelle Eintragung der Ergebnisse in den Ausbildungspass.

Schießausbildung der RAG SP im Februar

Hammelburg , 23.02.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Am Samstag dem 23. Februar 2019 war in Hammelburg auf der StOSchAnI die monatliche Schießausbildung der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg (RAG SP AB). Der große Trainingsbedarf auf der einhundert Meter Distanz erfordert in Zukunft Veränderungen, damit für die größeren Entfernungen ausreichend Zeit zur Verfügung steht.

Deutlich mehr Kameraden waren bei der Schießausbildung in Hammelburg. Da die meistens auf der einhundert Meter Distanz üben wollten wurde hierfür die meiste Zeit verwendet. In Zukunft wollen wir den Kameraden, die die Disziplinen G-HS 6 , G-HZF 1 und G-RZF trainieren, mehr Übungszeit geben. Dafür bitten wir, dass alle mithelfen ab 08 Uhr mit dem Schießen beginnen zu können. Je nach Teilnehmeranzahl wird deshalb für zwei Stunden ein zweiter Schießstand betrieben.

Bei bestem Wetter (trocken, klare Sicht, kein Wind) wurde fleißig geübt. Manche Tests verliefen allerdings nicht so wie erwartet. Anlass die Ergebnisse unter den Kameraden zu besprechen und nach Lösungen zu suchen. Am 23.03.2019 ist Gelegenheit die gewonnen Erkenntnisse und Lösungsvorschläge zu prüfen.

Neben dem Schießsport wurden die kommenden Veranstaltungen in der Kreisgruppe Aschaffenburg besprochen. Dabei waren die neu in den Terminkalender aufgenommenen Termine für die Kameraden von besonderem Interesse.

Nachdem für die G-HS 6 und später auf dreihundert Meter umgebaut war, konnte das geplante Ausbildungsprogramm abgeschlossen werden.

Danke an alle Helfer, die zum Gelingen beigetragen haben.

Schwimmen mit besonderer Kleidung

Hösbach , 02.03.2019, Christian Ruppert



Foto: Sven Oster

Am Faschingssamstag den 02. März 2019 haben sich Kameraden am Hösbacher Hallenbad eingefunden, um ihre Leistungen im Kleiderschwimmen zu absolvieren. Es wurde freundlicherweise durch die Wasserwacht Hösbach uns eine freie Bahn im Hallenbad reserviert.

Nach den üblichen Verwaltungsangelegenheiten machten sich alle auf den Weg in die Umkleidekabine und nahmen eine erfrischende Dusche, bevor die Teilnehmer durch die extra angereisten Kameraden der Wasserwacht **Christian Seltsam** und **Sven Oster** in die bevorstehenden Aufgaben eingewiesen wurden. Das Kleiderschwimmen der Bundeswehr wird nach den selben Vorgaben der DLRG durchgeführt und es gilt als Abnahmevoraussetzung das Rettungsschwimmerabzeichen in der Stufe Silber.



Foto: Christian Ruppert

Teilnehmer während des Kleiderschwimmens

Die Aufgaben der angereisten Reservisten bestand darin, 100 Meter mit den speziell dafür angeschafften Kleidern unter 4 Minuten zu schwimmen. Im Anschluss musste man sich ohne an den Beckenrand festzuhalten im Wasser entkleiden. Alle Kameraden haben dies mit Bravur bestanden. Dann wurden die Ergebnisse noch in den Ausbildungspass eingetragen und durch die Abnahmeberechtigten bestätigt. Ein herzlichen Dank an die Wasserwacht für das Organisieren des Hallenbades und die Abnahme der Leistungen.

Ausflug des Wettkampfkaders zum Frankfurter Halbmarathon

Frankfurt , 10.03.2019, Christian Ruppert



Foto: Stephan Rudolph

Am Sonntag, den 10. März 2019 unternahmen vier Kameraden der Kreisgruppe trotz Unwetterwarnung einen Ausflug zum Frankfurter Halbmarathon, um sich dort mit knapp 5000 anderen Sportlern zu messen.

Um so eine Herausforderung ableisten zu können, musste zuvor ein 12-wöchiger Trainingsplan konstant befolgt werden. Nachdem alle diesen Trainingsplan durchlaufen hatten, stellten sie sich in der Frankfurter Commerzbank-Arena, bei leichtem Nieselregen in den Startblock.

Auch im weiteren Verlauf des Wettkampfes kam es immer wieder zu Regen und Gegenwind, der den Wettkämpfern körperlich und moralisch einiges abverlangte. Trotz der schwierigen Witterungsbedingungen finishten alle Mitglieder der Kreisgruppe erfolgreich und zufrieden den Wettkampf.

Der Wettkampfkader der Kreisgruppe plant an weiteren Laufveranstaltungen der Region teilzunehmen und freut sich jederzeit über Zuwachs. Dabei sind auch kürzere Distanzen wie z.B 5 oder 10 Km Läufe vorgesehen.

Des Weitern möchte ich allen unseren Lauf der Katastrophenschutzkräfte am 21.07.2019 ans Herz legen.

<https://www.reservisten-aschaffenburg.de/index.php?>

imenu=im1&mpkt=showdoc&usePathIdx=0&changeDir=termine/2019&changeDocId=doc_e5ddd366abaf1f6512dd608ab2ccb

Abnahme deutsches Sportabzeichen und Kleiderschwimmen

Elsenfeld , 19.03.2019, Simon Schiele



Foto: Christian Ruppert

Vier motivierte Kameraden haben sich am Dienstag, 19. März, abends getroffen um im Vitamar in Elsenfeld verschiedene Schwimmleistungen zu erbringen: 25 m Sprint für das Deutsche Sportabzeichen, 300 m für das Österreichische Sportabzeichen und 100 m Kleiderschwimmen als KLF Leistung für die Bundeswehr.

Wie schon bei anderen Sportveranstaltungen ist es auch dieses Mal wieder eine gute Erfahrung gewesen auf unterschiedlichen Leistungsniveaus gemeinsam im Kameradenkreis Sport zu treiben.

Danke an den TV Elsenfeld mit seinen Prüfern für das Zeitnehmen, sowie an StFw Thomas Schinkmann für die Eintragungen und Bestätigungen im Ausbildungspass!

Wir freuen uns auf ein kameradschaftliches Wiedersehen bei den nächsten Sportveranstaltungen und hoffen, dass Du dann auch dabei sein wirst!

Schießausbildung auf der Standortschießanlage

Hammelburg , 23.03.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Ohne C7 fand die monatliche Schießausbildung der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg (RAG SP AB) am 23. März 2019 auf der Standortschießanlage (StOSchAnl) in Hammelburg statt.

Nach den neuesten Informationen sind noch "Nachbesserungen" nötig, damit der Schießstand C7 an die Bundeswehr übergeben werden kann. Sobald dies geschehen ist, kann auch die RAG SP AB dort wieder Trainieren und Wettbewerbe durchführen. Wir hoffen, dass das für unsere Kreismeisterschaft Long Range am Samstag dem 29.06.2019 reicht.

Beim Eintreffen auf der Standortschießanlage in Hammelburg war dort schon reger Betrieb. Die Kameraden der RSU hatten diesen Tag für ihre Schießausbildung im Rahmen einer größeren Übung gebucht. So konnten Kontakte gepflegt werden. Ebenso konnten beide Seiten aktuelle Informationen weiter geben. Von Interesse war hier der Stand der Bemühungen um das "militärische Interesse" an Schießausbildungen für, von und durch Reservisten anerkannt zu bekommen. (In anderen Bundesländern ist dieses "militärische Interesse" an Schießausbildungen bis heute anerkannt.)

Der Trainingsbetrieb lief gewohnt sicher und erfolgreich ab. Es war die letzte Übungsmöglichkeit vor unserer Kreismeisterschaft Halbautomat am Samstag den 27.04.2019. Teilnehmer können sich noch über unsere Homepage anmelden. Die Teilnehmer haben nun hoffentlich alle Einstellungen für eine erfolgreiche Teilnahme gemacht.

Wie bei diesem Termin soll am 27.04.2019, nach dem Abschluss der Kreismeisterschaft Halbautomat, wieder die Übungsmöglichkeit auf 300 Metern angeboten werden.

Binationale Übung unter Beteiligung Aschaffenburger Reservisten

Hammelburg , 01.04.2019, Christian Ruppert



*Foto: Frau Oberstabsgefreiter Jennifer Quehl,
Fachmedienzentrum Bundeswehr*

Am Freitag, den 22. März 2019, machten sich 10 Kameraden der Kreisgruppe Aschaffenburg nach Hammelburg auf, um dort den Jägerlehrzug des Ausbildungszentrums Infanterie personell zu unterstützen. Bei solchen Veranstaltungen kann die bestehende Partnerschaft zwischen der Reservistenkameradschaft Schweinheim innerhalb der Kreisgruppe und dem Jägerlehrzug weiter vertieft werden.

Kaum angekommen, blieb keine Zeit zum Durchatmen. Zuerst wurden Waffen, Material, Munition und Stuben übernommen. Nach Abschluss dieser Maßnahmen ging es unverzüglich zur Befehlsausgabe, um in die Lage eingewiesen zu werden. Nun mussten die Befehle umgesetzt werden, dazu gehörte ebenfalls das Vorbereiten der Ausrüstung für die bevorstehende Übung. Erst jetzt konnte man sich noch etwas ausruhen, bevor um 0400 der Wecker einen aus dem Schlaf gerissen hat. Dann ging es schnell: anziehen, Gesichtstarnung herstellen, die letzten Gegenstände verpacken und den Gefechtsanzug herstellen. Pünktlich saßen wir auf die Transportpanzer auf und verlegten Richtung Truppenübungsplatz Hammelburg.

Im Müllerschlag abgesehen, verzögerten wir den Angriff der deutschen und französischen Infanterieoffiziere und -offizieranwärter auf Bonnland. Dies gelang uns Verteidigern planmäßig bis zum späten Nachmittag, dann wurde nach Bonnland ausgewichen und die Verteidigung eingerichtet, sofort Stellungen bezogen, Alarmposten eingesetzt und Spähtrupps zusammengestellt. Doch der erwartete Angriff blieb aus. Somit konnte sich der eine oder andere noch eine kleine Mahlzeit gönnen und sich, bevor er mit einer weiteren Aufgabe betraut wurde, kurz ausruhen.

Die nächsten beiden Tage wurde intensiv der Orts- und Häuserkampf in und um Bonnland herum betrieben. Hierbei half das System AGDUS den Schiedsrichtern bei der Entscheidungsfindung und sorgte bei dem ein oder anderen für ein Erfolgserlebnis.

Am Ende des dritten Tages wurde unser Zug aus der Ortschaft herausgedrängt, was dafür sorgte, dass wir am vierten Tag die Angreifer waren und nun die Situation aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachten konnten.

Am Vormittag wurde dann die 72-Stunden-Gefechtsübung beendet und es begannen die Nachbereitungen.

Alle Reservisten kamen unversehrt aber erschlagen und müde nach Hause. Es war keine alltägliche Übung. Alle konnten ihre Schwächen und Stärken erkennen, haben Neues gelernt und Altes vertieft. Wir sind dem Jägerlehrzug aus Hammelburg sehr dankbar, diese Erfahrungen gemacht haben zu dürfen.

AGSHP mit Parallelausbildung am MG5

Hammelburg , 03.04.2019, Patrik Eberwein



Foto: Christian Ruppert

Wahrscheinlich war die angekündigte Parallelausbildung am MG5 mit Schuld daran, dass sich erfreulich viele Kameraden am Mittwochabend zur AGSHP Ausbildung in Hammelburg eingefunden haben?! So konnten die Kameraden gleich zu Beginn des Ausbildungsabends in einem Schulungsgebäude des Ausbildungszentrums Infanterie erstes theoretisches Wissen zum MG5 sammeln. Gleich nach den Formalitäten am Meldekopf starteten wir dort mit dem Thema MG5.

Feldwebel Bille von der „Schießinspektion“ hat sich dankenswerter Weise als Ausbilder für uns zur Verfügung gestellt und ging in seinem ersten Teil der Grundlagenausbildung theoretisch auf die wichtigen Punkte wie Sicherheitsbestimmungen, technische Daten, Baugruppen, etc. ein und gab uns so einen ersten wichtigen Überblick über die für uns neue Waffe.

Anschließend verlegten alle Teilnehmer geschlossen in das AGSHP-Gebäude und der Leitende, **Leutnant Simon Schiele**, teilte die Reservisten den einzelnen Simulatoren zu.

Unterstützt durch einige aktive Kameraden des Jägerlehrzuges konnten wir so zeitgleich an 4 Simulatoren ausbilden und die Teilnehmer so optimal für das nächste Schul- und Wertungsschießen vorbereiten.

Feldwebel Bille führte parallel dazu den praktischen Teil der MG5 Grundlagenausbildung durch, so dass am Ende des Ausbildungsabends allen Teilnehmern diese MG5-Ausbildung durch unseren FwRes, Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann, im Schießbuch bestätigt werden konnte.



Foto Christian Ruppert

von Links: StUffz Markus Bausewein, OTL Patrik Eberwein

Beim Abschlussantreten wurde durch **Oberstleutnant Patrik Eberwein** erst noch eine Schützenschnur in Gold (zweite Wiederholung) an den Kameraden **Stabsunteroffizier Markus Bausewein** verliehen, bevor **Leutnant Schiele** sich nochmals für das Engagement aller Ausbilder und Teilnehmer bedankte und feststellte, dass das Ausbildungsziel in seinen Augen mehr als erreicht wurde. **Stabsfeldwebel Schinkmann** dankte den aktiven Kameraden für ihre Unterstützung, gab Informationen zu kommenden Ausbildungen und beendete für alle Teilnehmer die DVag.

Die Reservistenkameradschaft Hausen hat neu gewählt.

Steinfeld-Hausen , 06.04.2019



Foto:Christian Ruppert

Am Samstag, den 06.04. hat sich die Reservistenkameradschaft Hausen in ihrem RK-Heim getroffen, um ihre Mitgliederversammlung mit Neuwahlen abzuhalten. Viele Kameraden kamen der Einladung nach und so füllte sich das RK-Heim ziemlich schnell bis fast zum letzten Platz.

Nach der Begrüßung und der Totenehrung durch den Vorsitzenden **Rudi Hock** wurde im Anschluss der Versammlungsleiter und seine beiden Beisitzer gewählt. Danach wurde durch die Mitgliederversammlung die Tagesordnung abgestimmt und im Verlauf des weiteren Abend danach verfahren.

Die Versammlung bestätigte den alten Vorstand im Amt. Somit wurden die Ämter wie folgt gewählt:

Vorsitzender - **Rudi Hock**;

1. stv. Vorsitzender - **Udo Scheiner**;

stv. Vorsitzender - **Rolf Reimer**;

Kassenwart - **Steffen Sandmann**;

Schriftführer - **Otmar Stamm**.

Die Aufgabe der Revisoren wurden an **Riedmann Fridolin** und **Schricker Carolin** vergeben.

Wir wünschen allen gewählten viel Glück und bedanken uns für die Bereitschaft ein Ehrenamt zu übernehmen.

Nachdem die Wahlen beendet waren, wurde eine kleine Vesperpause eingelegt, bevor es nahtlos mit den aktuellen Themen weiter ging. Es gab noch viel zu bereden, da die RK Hausen in diesem Jahr ihr 40 jähriges Bestehen mit zwei großen Feiern bejubelt.

Kreismeisterschaften mit KK-Sportgewehr

Großlaudenbach , 07.04.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Konzentrierter Schütze beim Wettkampf

Für die Kreismeisterschaft Kleinkalibergewehr 2019 der RAG Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg am 07. April 2019 in Kleinkahl stellte der Schützenverein Wildschütz Großkahl uns in bewährter Weise seinen Kleinkaliberschießstand zur Verfügung. So konnten auf acht Bahnen die Kameraden ihre Treffsicherheit vergleichen.

Einige waren vom Pech verfolgt: deren Treffer lagen wohl gut beisammen jedoch neben dem Zentrum. Als Trost: Es kommen noch weitere Wettbewerbe in diesem Jahr, da ist die Gelegenheit die wahre eigene Leistung zu beweisen.

Die Kameraden vom Wildschütz sorgten für gute Speisen und Getränke. Danke für die hervorragende Bewirtung.

Die wartenden Kameraden hatten dabei Gelegenheit die wöchentliche Schafkopfrunde zu beobachten und sich zu unterhalten. Da gibt es zur Zeit viel über das Verhalten von "übergeordneten" Organisationseinheiten und den geplanten Änderungen im Waffenrecht zu besprechen.

Die Schießleiter auf dem Stand sorgten für einen reibungslosen und harmonischen Ablauf.

Bei der Einzelladerleistungsklasse gab es einen deutlichen Sieger: Gerold Rack mit 174 Ringen.

In der Einzelladerstandardklasse kann Tino Schwarzkopf zu 192 Ringen gratuliert werden.

Ebenfalls 192 Ringe erzielte Frank Rosenberger beim Repetierer.

Den Halbautomatwettbewerb entschied Michael Eich mit 164 Ringen für sich.

Die Mannschaften in der Einzelladerstandardklasse lagen eng beieinander: 1. Sommerkahl mit 523 Ringen gefolgt von Wiesthal mit 521 Ringen und Vorspessart mit 519 Ringen.

Deutlicher war der Sieg für die Reservistenkameradschaft Vorspessart mit 399 Ringen beim halbautomatischen KK-Sportgewehr.

Insgesamt ein gelungener Wettbewerb. Danke für Euer Mitmachen.



KK-Kreismeisterschaft

am 07.04.2019



Standardklasse

Mannschaftswertung

Platz	RK	Ringe
1	Sommerkahl	523
2	Wiesthal	521
3	Vorspessart	519
4	Spessart	417
5	Vorspessart	354
6	Sommerkahl	346

Einzelwertung

Platz	Schütze	Ringe
1	Tino Schwarzkopf	192
2	Horst Garrecht	188
3	Tobias Egert	186
4	Karlheinz Post	176
5	Thomas Kemmerer	172
6	Timo Fey	171
7	Gerold Rack	161
8	Siegfried Pechmann	160
9	Oliver Gruschke	159
10	Klaus Fischer	159
11	Volker Noll	144
12	Klaus Ehle	142
13	Jochen Hein	136
14	Roland Fritzsche	134
15	Viktor Seitz	131
16	Marcus Seipel	116
17	Petra Pechmann	115
18	Roland Pechmann	115
19	Henry Salwender	99
20	Sebastian Domrowe	84
21	Michael Magath	77



Leistungsklasse

Einzelwertung

Platz	Schütze	Ringe
1	Gerold Rack	174
2	Siegfried Pechmann	143
3	Marcus Seipel	130

Repetier Gewehr

Einzelwertung

Platz	Schütze	Ringe
1	Frank Rosenberger	192
2	Alexander Magath	147
3	Horst Garrecht	142
4	Dieter Magath	104
5	Marcus Seipel	44



Halbautomat

Mannschaftswertung

Platz	RK	Ringe
1	Vorspessart	399
2	Sommerkahl	276
3	Nilkheim	217

Einzelwertung

Platz	Schütze	Ringe
1	Michael Eich	164
2	Max Brückner	138
3	Oliver Gruschke	134
4	Jochen Hein	127
5	Udo Bartel	126
6	Henry Salwender	124
7	Alexander Magath	108
8	Stefan Kempf	77
9	Marcus Seipel	74
10	Dieter Magath	56
11	Michael Magath	53
12	Tim Nees	38

Jahrestagung mit Mitgliederversammlung der RAG Schießsport

Goldbach , 12.04.2019, Joachim Bopst



Foto: Winfried Stecher

Am 12. April 2019 war die traditionelle Jahrestagung mit Mitgliederversammlung der RAG Schießsport in der Kreisgruppe Aschaffenburg. Dieser Termin stand ganz unter der aktuellen Version der VdRBw Schießsportordnung Ausgabestand vom 26.03.2019. Auch die Unterstützung durch die übergeordneten Ebenen im VdRBw sorgte für Gesprächsstoff.

Nach der Begrüßung erinnerten wir an die in 2018 verstorbenen Kameraden: HptFw Thomas Büttner, OGeFr Ruthard Lanig, OGeFr Heinz-Josef Reusing, HptGeFr Otto Stolbinger, Schtz Wolfgang Thieme.

In der Mitgliederversammlung der RAG Schießsport in der Kreisgruppe Aschaffenburg folgte der Bericht des Vorstandes: Darin wurde die Mitgliederentwicklung im vergangenen Jahr dargestellt. Von den ca. 640 Mitgliedern sind 31 % aktiv. Im Überblick der durchgeführten Wettbewerbe wurde der neue „Robby-Cup“ zur Erinnerung an Robert Glaab besonders vorgestellt. Der Vorsitzende Joachim Bopst bedankte sich bei allen Kameradinnen und Kameraden, die die vielen Veranstaltungen möglich gemacht hatten.

Behinderungen und unnötiger Aufwand für den Vorstand durch unlogische Entscheidungen auf Bezirksebene sind den Kameraden bekannt.

Peter Pohl stellte ausführlich in seinem Bericht zur Kasse die Einnahmen und Ausgaben in 2018 dar. Die Revisoren, vertreten durch Marcus Seipel, bestätigten die korrekte Kassenführung und schlugen die Entlastung des Vorstandes vor. In der Abstimmung wurde der Vorstand einstimmig von den anwesenden Mitgliedern der RAG Schießsport in der Kreisgruppe Aschaffenburg entlastet.

In der Jahrestagung ging es um die kommenden Veranstaltungen, die als Termine auf der Homepage zu finden sind. Das Thema „militärisches Interesse“ bewegt weiter die Kameraden. Leider konnte keiner der anwesenden Kameraden dazu eine positive Entwicklung erkennen. Es bleibt die Hoffnung, dass mit der neuen Schießsportordnung und einigen personellen Änderungen sich hier noch etwas – auch für die Bundeswehr – zum Guten entwickelt.

Der Landesschießsportverantwortliche hat festgelegt, dass bis zum 31.12.2019 für alle bestehenden Nutzungen von Schießständen ein Vertrag mit der Unterschrift von „Bonn“ vorliegen muss. Es werden nur noch Wettbewerbe und Trainings für die Bedürfnisanträge gewertet, die mindestens die in der jeweiligen Disziplin genannten regulären Schusszahlen enthalten. Die Termine, mit nach der Schießsportordnung zulässigen Reduzierungen, werden gestrichen. Das hat zur Konsequenz, dass unsere Ausschreibungen für Kreismeisterschaften entsprechend angepasst werden müssen.

Zeitlich den größten Raum nahm die aktuelle Version der VdRBw Schießsportordnung Ausgabestand vom 26.03.2019 ein. Gemeinsam wurden die Änderungen und die daraus folgenden Konsequenzen besprochen. Unter anderem ging es um folgende Themen:

- Die Interpretation der Kleidungsvorschriften zeigt, dass wir schon bisher auf dem richtigen Weg waren.
- Änderungen bei den grundsätzlichen Bedingungen für die Schießdisziplinen und den Änderungen in deren Bezeichnungen (das Wort „Sport“ und der Buchstabe „S“ in den Abkürzungen der Disziplinen) was für die Eintragung in den Schießbüchern usw. von Belang ist.
- Es gibt neue Schießdisziplinen und Wettbewerbsformen (z.B. „Fernwettkampf“).
- Regelungen für den Einsatz von Holstern und präzisierte Sicherheitsbestimmungen.



Ausführlich wurden die verschärften Bestimmungen für die Schießleiter besprochen. Hier lohnt sich ein genaues Lesen: Ab sofort gelten Schießleiterausweise nur noch sechs Jahre und alle zwei Jahre muss dem Landesschießsportverantwortlichen die Erste-Hilfe-Weiterbildung nachgewiesen werden. Deshalb der Appell, dass jeder Schießleiter eine Kopie seiner jeweiligen Erste-Hilfe-Weiterbildung an die Kreisgeschäftsstelle sendet, damit diese dort weiter bearbeitet werden kann.

Mit konstruktiven Gesprächen klang der Abend aus. Wir bedanken uns beim Team DORMESWALD im Kegelcenter Goldbach für die hervorragende Bewirtung. Wir werden nächstes Mal etwas früher eintreffen, um mehr Zeit für die kroatischen Speisen zu haben.

Bin ich hier richtig?

Aschaffenburg , 23.04.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

Leutnant dR Simon Schiele bei der Ausbildung

Diese Frage stellten sich am Dienstagabend den 23. April 2019 im RK-Heim der Schweinheimer Reservisten die Teilnehmer der Ausbildung Karte Kompass, nachdem der Ausbilder Leutnant d. R. Simon Schiele einige Aufgaben an sie richtete. Behandelt wurden die Karte 1: 50 000, Bezugspunktverfahren und der Bundeswehrkompass.

Nach der Begrüßung wurde auch schon mit den Thematiken begonnen und der Aufbau und das Auffinden einer Koordinate in einer Topografischen Karte erklärt. Um den weiteren Abend aufmerksam zuhören zu können, wurde eine kleine Pause eingelegt, in der auch das eine oder andere belegte Brötchen seinen Abnehmer gefunden hat.



Foto: Winfried Stecher

Gestärkt ging es auf zum nächsten Thema. Das Ablesen einzelner Koordinaten ist aber durch Jedermann aufzuklären. Aus diesem Grund wendet die Bundeswehr das sogenannte Bezugspunktverfahren an, um Koordinaten zu verschleiern. Auch hier wurden die Aufgaben durch die anwesenden Kameradinnen und Kameraden gemeistert. Im letzten Abschnitt der Ausbildung wurden intensiv die vielen Möglichkeiten des Bundeswehrkompasses besprochen und geübt.

Es war Dank des Ausbilders ein sehr kurzweiliger Abend, der aber allen gezeigt hat, dieses Thema muss ständig vertieft und geübt werden.

Unser Dank geht ebenfalls an die Reservistenkameradschaft Schweinheim, die uns wieder einmal ihr RK-Heim zur Verfügung gestellt und für die Bewirtung gesorgt hat.

Vielen Dank an die Teilnehmer, die zahlreich dieses durch die Technik etwas in den Hintergrund geratene aber dennoch sehr wichtige Thema besucht haben.

Kreismeisterschaft Halbautomat 2019 in Hammelburg

Hammelburg , 27.04.2019, Joachim Bopst

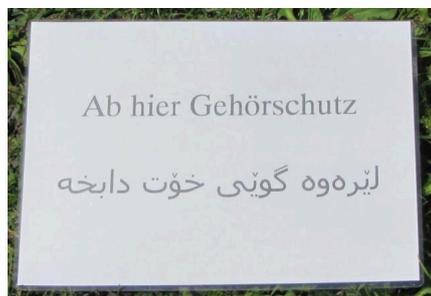


Foto: Joachim Bopst

Am 27. April 2019 ging es zur traditionellen Kreismeisterschaft mit dem halbautomatischen Gewehr nach Hammelburg. Einige hatten Bedenken wegen des versprochenen Regens - der war allerdings für "nach 13 Uhr" angekündigt und traf so ein. Deshalb konnte unser Wettbewerb bei guten Witterungsbedingungen abgewickelt werden.

Vor dem Start erläuterten der RAG Schießsport Vorsitzende Joachim Bopst und der Stv. Kreisschießsportverantwortliche Alexander Magath den Teilnehmern die wichtigsten Veränderungen in der VdRBw Schießsportordnung vom 26.03.2019 sowie der daraus resultierenden Ausschreibung und den darin beschriebenen Ablauf des Wettbewerbes.

Gegenüber von 2018 waren die Abstände auf den ersten drei Plätzen deutlicher. Dieses Mal schafften es zwei Brüder exakt die gleiche Ringanzahl zu erreichen.

Timo Fey belegte den ersten Platz gefolgt von Dirk Schilling als Zweiter und Norbert Heil erreichte den dritten Podestplatz. Kevin Bartel konnte dank zweier Zehner mehr sich vor den ringgleichen Sven Bartel schießen. Unser Glückwunsch an die Sieger und Trost für die vom Pech (z.B. mit gutem Streukreis jedoch neben dem Scheibenzentrum) verfolgten. Bei den kommenden Wettbewerben gibt es neue Chancen.

Da der Wettbewerb trotz hoher Teilnehmer Anzahl zügig abgeschlossen wurde, blieb noch genügend Zeit auf den kommenden Repetierwettbewerb zu trainieren. Hierfür muss allerdings die Ausschreibung noch aktualisiert werden. Mit nur 300 Metern konnte noch nicht die volle Long Range Distanz geübt werden, weil C7 weiter auf die Übergabe an die Bundeswehr wartet.

Allen, die beim Aufbau, Abbau und im Meldekopf geholfen haben, unser besonderer Dank. Dadurch lagen am Ende der gelungenen Veranstaltung alle Ergebnisse vor.



Platz	Vorname	Name	Ringe
1	Timo	Fey	226
2	Dirk	Schilling	222
3	Norbert	Heil	206
4	Kevin	Bartel	203
5	Sven	Bartel	203
6	Sven	Weigand	197
7	Horst	Garrecht	187
8	Alexander	Magath	186
9	Marc	Breitenbach	179
10	Jochen	Hein	172
11	Andreas	Bilz	163
12	Michael	Magath	159
13	Michaela	Becker	155
14	Heiko	Albert	146
15	Ingo	Koch	145
16	Dieteer	Magath	144
17	Leo	Bartel	143
18	Roland	Fritzsche	130
19	Alexander	Huth	121
20	Sascha	Schmittner	120
21	Boris	Glück	119
22	Klaus	Ehle	107
23	Siegfried	Pechmann	99
24	Stefan	Kempf	91
25	Hubert	Staab	90
26	Melanie	Neal	87
27	Roland	Pechmann	81
28	Sebastian	Domrowe	66
29	Gerhard	Hock	63

Wo sind wir?

Neubrunn , 28.04.2019, Christian Ruppert



Foto: Patrik Eberwein

Am vergangenen Wochenende vom 27. bis zum 28. April fand zum zweiten Mal der Aschaffener Nachtorientierungsmarsch "Waldkauz" in Neubrunn statt. Die Gemeinde Neubrunn wie auch die vor Ort ansässige Reservistenkameradschaft machten dieses Vorhaben in diesem Jahr wieder möglich.

Trotz der anhaltenden Regenschauer fanden sich die Reservisten in der Gemeindehalle Neubrunn ein, um sich auf den bevorstehenden Marsch vorzubereiten.

Als die Vorbereitungen abgeschlossen und die Teilnehmer durch den Leitenden Oberstleutnant d.R. Patrik Eberwein, sowie durch den Feldwebel für Reservistenangelegenheiten (FwRes) Aschaffenburg, Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann begrüßt und eingewiesen wurden, konnte auch schon in die Übung gestartet werden.



Foto: Patrik Eberwein

Den angetretenen Reservisten erwartete eine Herausforderung, mit der sie so nicht gerechnet hatten. Nicht das Wetter oder die Marschleistung gab es zu bewältigen, nein, die starke Dunkelheit machte alles etwas schwieriger. Es galt ja auch absolute Lichtdisziplin zu wahren. Nicht nur das Navigieren mit Karte und Kompass galt es in dieser Nacht zu üben, auch das Werfen mit Handgranaten, Auffinden und Benennen von Kampfmitteln (UXO), oder das Zerlegen und Zusammensetzen von Bundeswehrhandwaffen stand den Teilnehmern bevor.

Als wäre dies nicht genug, musste man sich mit irregulären Kräften auseinandersetzen. Stets und ständig galt es natürlich mittels einer Sprechtafel und der Funkbetriebssprache die Verbindung zum Zugführer nicht abreißen zu lassen. Alle Gruppen meisterten die Aufgaben und kamen am frühen Morgen wieder am Startpunkt an. Auch das Wetter hatte in der Nacht Nachsicht mit den Teilnehmern und bot nur noch ein paar kleine Schauer auf.

Der frühe Morgen begann auch gleich mit den ersten Sonnenstrahlen, einer Tasse Kaffee und einem herzhaften Frühstück. Somit war die folgende Nachbereitung nach dem Motto "viele Hände, schnelles Ende" gesichert und zügig vollzogen worden.

Zum Abschlussantritt galt es allen Teilnehmern, aber vor allem der RK Neubrunn und hier dem Obergefreiten d.R. Manuel Weber für die hervorragende gelungene Veranstaltung zu gratulieren.



Unser Dank gilt auch dem FwRes Aschaffenburg, Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann und dem Oberstabsgefreiten Liposcak für das Organisieren des Materials und Waffen. Ebenfalls möchten wir uns beim Leitenden, OTL d.R. Patrik Eberwein bedanken, der auch wenn gewünscht Informationen aus erster Hand zum neuen Schuhkonzept der Bundeswehr berichten kann.

Vielen Dank an alle und wir würden uns über eine Teilnahme im nächsten Jahr freuen.

Schießen mit Bundeswehrhandwaffen unter erschwerten Bedingungen.

IGF, dabei Wettkampf mit P8

Hammelburg , 11.05.2019, Team Aschaffenburg



Foto: Winfried Stecher

Konzentrierter Schütze

Am Samstag, den 11. Mai 2019 trifft der Wetterbericht zu 100 Prozent zu und bescherte den angereisten Reservisten und Gästen einen von Beginn bis fast zum Ende verregneten Tag. Der einzige Unterschied war darin zu erkennen, dass es einmal mehr und einmal weniger regnete. Daher vielen Dank an alle für die Bereitschaft, sich im Bereich der Schießausbildung zu beüben.

Es konnten die administrativen Aufgaben durch das pünktliche Eintreffen der Teilnehmer schnell erledigt werden und der Aufbau der drei Schießstände begann unverzüglich. Der reibungslose Ablauf am Meldekopf war dem Oberstabsfeldwebel d.R. Winfried Stecher, der trotz seiner Lebenserfahrung, über 65 Jahre, durch eine Einladung des Regionalstabes für Territoriale Aufgaben Nord uns freundlicherweise zur Verfügung stand, zu verdanken. Unterstützt wurde er durch den unermüdlichen Einsatz des Oberstabsgefreiten Liposcak.

Parallel dazu wurden Kameraden und die Gäste in die Ladetätigkeiten der verschiedenen Handwaffen eingewiesen. Dies alles koordiniert durch den Gesamtverantwortlichen Oberstleutnant d.R. Leander Werner. Er sorgte dafür, dass Punkt 0800 der erste Schuss brechen konnte.

Die Kameraden hatten die Möglichkeit sich an folgenden Übungen zu versuchen und im besten Fall die Leistungen für die Schützenschnur der Bundeswehr erbringen. Mit Gewehr G36 die G36-S-9 (Wü), mit der Pistole P8 die P-S-2 (Wü) und das gute alte MG 3 mit der Übung MG-S-3.

Nachdem trotz des schlechten Wetters die Laune wie auch die Schießergebnisse super waren, konnten nun die Übungen in abgewandelter Form geschossen werden. Für die Pistole wurde eigens ein eigener Wettkampf ausgetragen.

Um 14.00 Uhr wurde nicht nur das Schießen eingestellt, nein auch der Regen hörte auf und der Abbau und das anschließende Waffenreinigen gestaltete sich einfacher.



Foto: Winfried Stecher

Nachdem alle erforderlichen Maßnahmen abgeschlossen waren, ließ der Gesamtleitende noch einmal antreten und bedankte sich für das vorbildliche Verhalten aller und bei den Funktionern, ohne die so eine Schießausbildung nicht machbar wäre. Besonders da auch viele, die eine Funktion inne hatten, auf ihr eigenes Training oder den Wettkampf verzichtet haben. Herzlichen Dank dafür.

*Foto: Winfried Stecher*

Beim Abschlussantreten wurden nun die obligatorischen Fragen abgeklärt und im Anschluss die Siegerehrung des Pistolenwettkampfes vollzogen. Oberstleutnant d.R. Dieter Kretz konnte diesen vor den Kameraden Obergefreiter d.R. Thomas Kohlhaupt und den beiden dritt platzierten Hauptfeldwebel d.R. Thomas Herteux und Obergefreiter d.R. Ralf Landrock für sich entscheiden. Da wir auch weiblichen Besuch der Justiz hatten, wurde auch die beste Schützin, Frau Meriban Mehranfard gekürt. Auch eine Goldene Schützenschnur wurde an den Kameraden Hauptfeldwebel d.R. Michael Reis verliehen.

*Foto: Winfried Stecher*

Zum Ende konnte der FwRes Aschaffenburg, Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann dem Erstplatzierten und der besten Schützin einen kleinen, selbst gesponserten, Preis überreichen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den FwRes Aschaffenburg, da die Vorbereitungen zu dieser Veranstaltungen mit besonderen Herausforderungen verbunden waren.

Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen und die gepflegte Kameradschaft, die den Regen allemal wett gemacht hat.

**Ergebnisliste Pistolenwettbewerb P8**

DG	Name	Vorname	Zone A	Zone B	Zone C	Gesamt	Platz
OTL	Kretz	Dieter	4	3	3	155	1
OG	Kohlhaupt	Thomas	4	4	2	150	2
OG	Landrock	Ralf	3	4	3	145	3
HF	Herteux	Thomas	3	4	3	145	3
OG	Mohr	Christian	4	4	1	135	5
OG	Henrich	Frank	3	3	2	120	6
SU	Bausewein	Markus	3	4	1	115	7
OSG	Seubert	Michael	3	2	2	110	8
G	Pechmann	Siegfried	2	4	2	110	9
S	Schreck	Walter	2	3	2	100	10
OG	Ulrich	Thomas	2	1	3	95	11
OG	Zahn	Jürgen	3	3	0	90	12
OG	Menk	Alexander	1	4	2	90	13
OG	Pechmann	Roland	1	4	2	90	13
G	Darmer	Torsten	1	4	2	90	13
L	Hermes	Gunther	1	4	2	90	13
OG	Reinhard	Werner	0	3	4	90	17
S	Bartel	Udo	2	3	1	85	18
L	Schiele	Simon	2	3	1	85	18
OL	Schürer	Horst	1	3	2	80	20
S	Felkel	Markus	1	1	3	75	21
U	Voll	Armin	1	4	1	75	22
OG	Hepp	Markus	1	4	1	75	22
SU	Weis	Stefan	1	4	1	75	22
OF	Ruppert	Christian	0	4	2	70	25
Zoll	Mehranfard	Meriban	1	3	1	65	26
OG	Litzenburger	Georg	1	4	0	60	27
SU	Lebert	Thomas	0	4	1	55	28
OTL	Werner	Leander	0	4	1	55	28
HG	Englert	Alfred	2	1	0	50	30
G	Hock	Klaus	0	4	0	40	31
HG	Reuter	Mirko	0	4	0	40	31
Zoll	Niessner	Isabell	0	4	0	40	31
OG	Isensee	Hagen	0	2	1	35	34
SU	Walter	Lothar	0	2	1	35	34
OG	Kutil	Markus	0	3	0	30	36



OG	Weber	Matthias	0	1	0	10	37
----	-------	----------	---	---	---	----	----

Karabiner Kreismeisterschaft und Schießleiterkurs am 25.05.2019

Hammelburg , 25.05.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Für manche Kameraden war die Entscheidung schwer: Schießleiterkurs oder doch lieber zur Kreismeisterschaft mit Repetiergewehren nach Hammelburg? Es gab für beides gute Gründe. So haben zehn Kameraden erfolgreich die Prüfung zum VdRBw Schießleiter bestanden. Wir gratulieren und wünschen diesen Kameraden immer einen störungsfreien Verlauf bei Ihrer Tätigkeit als Schießleiter.

In Hammelburg sah es zum Beginn nicht gerade nach optimalen Wettkampfbedingungen aus: Ein leichter Nieselregen ging nieder. Bis alles aufgebaut war, kam die Sonne zum Vorschein. Es konnte losgehen. Für Spannung bei der Auswertung sorgten die vier Mal gleichen Ring-Ergebnisse. Wer hat die größere Anzahl an Zehner? Bei den Erstplatzierten war die Reihenfolge eindeutig:

Goßkaliber – Repetiergewehr (G-R 1)

Platz 1 Roland Fritzsche mit 208 Ringen gefolgt von Sascha Schmittner mit 158 Ringen. Dritter wurde Siegfried Pechmann mit 154 Ringen

Goßkaliber – Militär - Repetiergewehr (G-RM 1)

Bei der Einzelwertung lag Ingo Koch mit 245 Ringen klar auf Platz 1. Den zweiten Platz sicherte sich Sven Bartel mit 239 Ringen vor Alexander Magath mit 228 Ringen auf Platz drei.

Hier gab es die traditionelle Mannschaftswertung um den Karabinerpokal.

Bei vielen Reservistenkameradschaften fehlte der dritte "Mann".

So machten Rechtenbach (Sven Bartel, Frank Rosenberger, Udo Bartel) 671 Ringe = Platz 1 und Partenstein (Marc Breitenbach, Alexander Harth, Boris Glück) 577 Ringe = Platz 2 sowie Vorspessart (Ingo Koch, Roland Fritzsche, Gerhard Hock) 552 Ringe = Platz 3 diesen Wettbewerb unter sich aus.

Wir gratulieren den Siegern und danken allen, die sich rege an diesen Repetiergewehr Wettbewerben beteiligt haben.

Parallel zum Wettbewerb war Gelegenheit für die kommende Long-Range Kreismeisterschaft zu üben. Auch dieses Angebot wurde rege genutzt.

Besonderer Dank gilt den Kameraden, die bis zum Schluss ausgehalten haben und uns beim Abbau der Schießstände geholfen haben. Ebenso bedanken wir uns bei dem Schießstandpersonal, das uns diese Wettbewerbe und Ausbildungen ermöglicht.

**Repetiergewehr, G-R 1 Kreismeisterschaft**

Platz	Name	RK	Ringe
1	Roland Fritzsche	Vorspessart	208
2	Sascha Schmittner	Vorspessart	158
3	Siegfried Pechmann	Sommerkahl	154

Militär - Repetiergewehr, G-RM 1, Mannschaft

Platz	Mannschaft Name	Gesamt	Name	Ringe	Name	Ringe	Name	Ringe
1	Rechtenbach 1	671	Sven Bartel	239	Frank Rosenberger	222	Udo Bartel	210
2	Partenstein 1	577	Marc Breitenbach	205	Alexander Harth	204	Boris Glück	168
3	Vorspessart	552	Ingo Koch	245	Roland Fritzsche	156	Gerhard Hock	151
4	Rechtenbach 2	523	Kevin Bartel	204	Dieter Kretz	164	Wolfgang Meier	155
5	Partenstein 2	332	Udo Breitenbach	147	Sven Weigand	145	Andreas Amend	40

G-RM 1, Einzel

Platz	Vorname	Name	RK	Ringe
1	Ingo	Koch	Vorspessart	245
2	Sven	Bartel	Rechtenbach	239
3	Alexander	Magath	Nilkheim	228
4	Frank	Rosenberger	Rechtenbach	222
5	Gerold	Rack	Schweinheim	217
6	Klaus	Ehle	Spessart	213
7	Udo	Bartel	Rechtenbach	210
8	Marc	Breitenbach	Partenstein	205
9	Alexander	Harth	Partenstein	204
10	Volker	Noll	Spessart	204
11	Kevin	Bartel	Rechtenbach	204
12	Boris	Glück	Partenstein	168
13	Dieter	Kretz	Rechtenbach	164
14	Roland	Fritzsche	Vorspessart	156
15	Wolfgang	Meier	Rechtenbach	155
16	Thomas	Bickel	Partenstein	151
17	Gerhard	Hock	Vorspessart	151
18	Udo	Breitenbach	Partenstein	147
19	Sven	Weigand	Partenstein	145
20	Siegfried	Pechmann	Sommerkahl	142
21	Klaus	Fischer	Wiesthal	132
22	Karlheinz	Post	Wiesthal	131
23	Erik	Kunkel	Heydebach	118



24	Tom	Babilon	Heydebach	118
25	Sascha	Schmittner	Vorspessart	109
26	Michael	South	Vorspessart	105
27	Dieter	Magath	Nilkheim	105
28	Daniel	Franz	Rechtenbach	79
29	Henry	Salwender	Coburg	64
30	Andreas	Amend	Partenstein	40
31	Dietmar	Nübel	Rechtenbach	17

Gefechtsdienst aller Truppen

Aschaffenburg , 31.05.2019, Simon Schiele



Es ist Freitagabend und heiß. Reservisten aus Unterfranken und darüber hinaus – ein Kamerad kommt sogar aus Brüssel – versammeln sich beim Vereinsheim der RK-Schweinheim. Für sie heißt es heute Abend: Spähtrupp Ausbildung. Feindliche Kräfte im Bereich Aschaffenburg wurden geworfen und sind nach Süden ausgewichen. Die Reservisten haben den Auftrag Fühlung zum Feind herzustellen.

Erschwert wird die Arbeit der Spähtrupps durch Kräfte vom Bayerischen Roten Kreuz, die parallel eine kurze Einweisung in Karte und Kompass bekommen haben und in Gruppen begleitet von je einem Reservisten einen Orientierungsmarsch rund um den Erbig absolvieren, dem Verfügungsraum der Spähtrupps. Mit dabei waren Übungshandgranaten, sodass die Kameraden vom Bayerischen Roten Kreuz ihr medizinisches Können unter Beweis stellen konnten.

Den Spähtrupps ist es gelungen, vereinzelte feindliche Kräfte aufzuklären und festzusetzen, ohne selbst aufgeklärt zu werden. Sie wissen jetzt: Es warten noch weitere Feindkräfte im umzäunten Übungsgelände, der Mout-Site.

Samstag früh morgens setzen sich die Reservisten – jetzt als Zug mit drei Gruppen – in Schützenreihe in Bewegung, um sich der Mout-Site taktisch anzunähern. Dort angekommen heißt es für den Zugführer: Sicherung aufbauen, die Gruppenführer sammeln und in den Operationsplan einweisen. Dann beginnt die heiße Phase: Die Gruppen entfalten sich und treffen auf Minen- und Drahtsperrern und natürlich auch auf den Feind. Jetzt muss alles schnell gehen.

Immer wieder rufen die Schiedsrichter eine Übungsunterbrechung aus und werten die Vorgehensweise der Teilnehmer aus: Wenn es schnell gehen muss, dann muss die Befehlsgebung kurz und klar erfolgen. Es bleibt keine Zeit für lange Romane. Da bietet sich der infanteristische Kurzbefehl, „FNAKI“, an. Er steht für: Feind, Nachbarn, Absicht, Kampfaufträge und „Ich befinde mich...“

Enorme Wichtigkeit kommt auch den Meldungen zu: Wenn sich eine Lage schnell und unübersichtlich entfaltet, ist die militärische Führung in besonderer Weise darauf angewiesen, dass jeder zeitnah z.B. auftretenden Feind meldet und dass diese Meldungen auch weitergegeben werden. Hier hat sich großer Übungsbedarf gezeigt.

Mehrmals wird die Sicherung der Mout-Site geübt, sodass am Ende des Tages alle zufrieden feststellen konnten, dass sie etwas gelernt haben. Anschließend wurde die Mout-Site aufgeräumt, ordentlich in Formation zum RK-Heim zurückverlegt und die Waffen gereinigt.

Nach der Vollzähligkeit fand die Übung ihren krönenden Abschluss beim Kameradschaftsabend mit Grillen.

Wir danken dem zuständigen FwRes, SF Marche, für die Bereitstellung des Materials, welche im Raum ASCHAFFENBURG aufgrund der mangelnden Kasernen eine besondere Herausforderung darstellt. Wir danken auch der RK Schweinheim für Unterkunft und Verpflegung sowie die vielfältige Unterstützung bei der Materialausgabe und beim Feindkommando. Danke auch an unseren FwRes, SF Schinkmann, durch seine Unterstützung vor Ort.

Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr zahlreiche Anmeldungen bekommen – nicht nur aus Aschaffenburg, sondern gerne wieder aus Würzburg, Nürnberg, Hessen und Brüssel!

Aschaffenburger Reservisten beim Römerlauf

Obernburg , 02.06.2019, Simon Schiele



Der Römerlauf in Obernburg: Über 1.000 Läufer versammeln sich am 2. Juni und mitten drin statt nur dabei sind 4 Kameraden aus dem Wettkampfkader Aschaffenburg.

Es ist bollenheiß und die Luft steht zwischen den Gassen auf der 2,5 km langen Strecke, die es 4 mal zu durchlaufen gilt. Welch ein Glück, dass ein Teil am Main entlang geht und dass unterwegs eine kleine Sprinkelanlage und eine Trinkstation für Abkühlung sorgen.

Doch von der Hitze lassen wir uns nicht entmutigen, ebenso wenig wie davon, dass drei von uns an diesem Wochenende schon auf der Übung „Spähtrupp und Sicherung“ in Schweinheim zum Einsatz kamen. Es kommen eben nur die Harten in den Garten.

Trotz aller Erschwernis war es ein wunderbares Erlebnis mit so vielen Laufbegeisterten unterwegs zu sein und den inneren Schweinehund zu besiegen. Im Ziel angekommen ging es dann wieder der Heimat entgegen – und dem wohlverdienten Feierabend!

Laufveranstaltungen dieser Art gibt es um Aschaffenburg herum viele. Wir vom Wettkampfkader besuchen sie gerne und freuen uns auf zahlreiche Mitstreiter, die auch einmal dieses Feeling erleben möchten. Eine gute Gelegenheit dazu: Der 2. Lauf der Katastrophenschutzkräfte am 21. Juli in Mainaschaff. Hier gibt es neben den 10 km auch die Möglichkeit über 5 km zu laufen und/oder am Staffellauf (4 Läufer pro Mannschaft, je 1 km pro Läufer) teilzunehmen. Sei dabei!

Kreismeisterschaften mit Kurzwaffen

Aschaffenburg , 08.06.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

An den Schießständen des Schützenvereines St. Sebastianus in Aschaffenburg - Schweinheim trafen sich zahlreiche Kameraden zur traditionellen Kreismeisterschaften mit Kurzwaffen der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg am 08. Juni 2019. Da neben den bekannten "Gesichtern" auch einige "Neue" dabei waren, war dies ein spannender Wettbewerb.

In bewährter Weise stellte uns der Schützenverein St. Sebastianus Aschaffenburg 1899 e.V. seine beiden Schießstände für Kurzwaffen zur Verfügung. Tatkräftig wurden wir vom Kameraden Gerold Rack unterstützt, der gleichzeitig auch Mitglied bei St. Sebastianus ist.

Beim Aufbau und dem Wettbewerb halfen zahlreiche Kameraden ohne langes Fragen mit. Somit war durch frisch ausgebildete sowie erfahrene Schießleiter ein sicherer Schießbetrieb gewährleistet. Ebenso hat ein Team die Scheibenauswertung übernommen. Natürlich wurde auch die Verpflegung sichergestellt, dass kein Teilnehmer einen Schwächeanfall erleidet. An dieser Stelle Danke diesen Kameraden, die zusätzliche Zeit zum Gelingen investierten.

In der Tendenz waren die Ergebnisse dieses Jahr besser als im vorigen Jahr.

Unser Glückwunsch an die Gewinner und allen Teilnehmern, danke für das Mitmachen.

Den angemeldeten, wegen Krankheit entschuldigten Kameraden, wünschen wir eine gute Besserung und hoffen, dass diese beim nächsten Termin wieder fit dabei sind.



Dienstpistole

Einzel

Platz	Name	RK	Ringe
1	Klaus Zahn	Bachgau	258
2	Sven Weigand	Partenstein	250
3	Andre Schuhmacher	Sommerkahl	234
4	Stefan Kempf	Vorspessart	233
5	Alexander Magath	Nilkheim	228
6	Heiko Albert	Sommerkahl	227
7	Timo Fey	Sommerkahl	208
8	Wesley Morgan	Sommerkahl	205
9	Jürgen Brehm	Sommerkahl	200
10	Björn Gebhardt	Vorspessart	195
11	Florian Eichler	Aschaffenburg	184
12	Marc Breitenbach	Partenstein	174
13	Dirk Schilling	Vorspessart	167
14	Michael Magath	Nilkheim	167
15	Siegfried Pechman	Sommerkahl	165
16	Jochen Hein	Vorspessart	159
17	Tom Babilon	Heydebach	158
18	Michaela Becker	Aschaffenburg	149
19	Udo Breitenbach	Partenstein	143
20	Alexander Huth	Sommerkahl	129
21	Josef Kunkel	Heydebach	116
22	Gerold Rack	Schweinheim	110
23	Erik Tristan Kunkel	Obernburg	102

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Ges Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Sommerkahl 1	669	Andre Schuhmacher	234	Heiko Albert	227	Timo Fey	208
2	Vorspessart	595	Stefan Kempf	233	Björn Gebhardt	195	Dirk Schilling	167
3	Sommerkahl 2	570	Wesley Morgan	205	Jürgen Brehm	200	Siegfried Pechman	165
4	Partenstein	567	Sven Weigand	250	Marc Breitenbach	174	Udo Breitenbach	143



Großkaliberpistole

Einzel

Platz	Name	RK	Ringe
1	Klaus Zahn	Bachgau	276
2	Sven Weigand	Partenstein	267
3	Dr. Ralf Mayer	Bachgau	260
4	Achim Wegmann	Bachgau	249
5	Walter Teichmann	Bachgau	246
6	Jürgen Brehm	Sommerkahl	236
7	Tom Babilon	Heydebach	234
8	Florian Eichler	Aschaffenburg	230
9	Matthias Friedrich	Aschaffenburg	230
10	Timo Fey	Sommerkahl	226
11	Gerold Rack	Schweinheim	223
12	Heiko Albert	Sommerkahl	218
13	Wesley Morgan	Sommerkahl	215
14	Alexander Magath	Nilkheim	212
15	Alexander Huth	Sommerkahl	198
16	Michaela Becker	Aschaffenburg	188
17	Günter Schäfer	Rothenbuch	188
18	Siegfried Pechman	Sommerkahl	186
19	Jochen Hein	Vorspessart	175
20	Dieter Magath	Nilkheim	167
21	Michael Magath	Nilkheim	157
22	Marcus Seipel	Sommerkahl	145

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Ges Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Bachgau	785	Klaus Zahn	276	Dr. Ralf Mayer	260	Achim Wegmann	249
2	Sommerkahl 1	680	Jürgen Brehm	236	Timo Fey	226	Heiko Albert	218
3	Aschaffenburg	648	Florian Eichler	230	Matthias Friedrich	230	Michaela Becker	188
4	Sommerkahl 2	599	Wesley Morgan	215	Alexander Huth	198	Siegfried Pechman	186
5	Nilkheim	536	Alexander Magath	212	Dieter Magath	167	Michael Magath	157

**Dienstrevolver****Einzel**

Platz	Name	RK	Ringe
1	Sven Weigand	Partenstein	269
2	Siegfried Pechman	Sommerkahl	223
3	Marc Breitenbach	Partenstein	153



Großkaliberrevolver

Einzel

Platz	Name	RK	Ringe
1	Sven Weigand	Partenstein	281
2	Dr. Ralf Mayer	Bachgau	274
3	Klaus Zahn	Bachgau	269
4	Alexander Magath	Nilkheim	256
5	Jürgen Brehm	Sommerkahl	254
6	Wesley Morgan	Sommerkahl	252
7	Florian Eichler	Aschaffenburg	249
8	Matthias Friedrich	Aschaffenburg	235
9	Juergen Harnischfeger	Jakobsthal	228
10	Siegfried Pechman	Sommerkahl	220
11	Gerold Rack	Schweinheim	217
12	Michael Magath	Nilkheim	216
13	Dieter Magath	Nilkheim	215
14	Rocco Pascariello	Sommerkahl	209
15	Michaela Becker	Aschaffenburg	201
16	Marc Breitenbach	Partenstein	190
17	Jochen Hein	Vorspessart	183
18	Marcus Seipel	Sommerkahl	160

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Ges Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Sommerkahl	726	Jürgen Brehm	254	Wesley Morgan	252	Siegfried Pechman	220
2	Nilkheim	687	Alexander Magath	256	Michael Magath	216	Dieter Magath	215
3	Aschaffenburg	685	Florian Eichler	249	Matthias Friedrich	235	Michaela Becker	201

**Kleinkaliberpistole****Einzel**

Platz	Name	RK	Ringe
1	Sven Weigand	Partenstein	279
2	Dr. Ralf Mayer	Bachgau	273
3	Michaela Becker	Aschaffenburg	265
4	Alexander Magath	Nilkheim	262
5	Florian Eichler	Aschaffenburg	245
6	Walter Teichmann	Bachgau	240
7	Josef Kunkel	Heydebach	233
8	Matthias Friedrich	Aschaffenburg	233
9	Björn Gebhardt	Vorspessart	223
10	Siegfried Pechman	Sommerkahl	220
11	Erik Tristan Kunkel	Obernburg	218
12	Marcus Seipel	Sommerkahl	212
13	Dieter Magath	Nilkheim	210
14	Michael Magath	Nilkheim	206
15	Stefan Kempf	Vorspessart	203

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Ges Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Aschaffenburg	743	Michaela Becker	265	Florian Eichler	245	Matthias Friedrich	233
2	Nilkheim	678	Alexander Magath	262	Dieter Magath	210	Michael Magath	206



Kleinkaliberrevolver

Einzel

Platz	Name	RK	Ringe
1	Sven Weigand	Partenstein	282
2	Alexander Magath	Nilkheim	262
3	Dieter Magath	Nilkheim	247
4	Matthias Friedrich	Aschaffenburg	246
5	Michael Magath	Nilkheim	244
6	Florian Eichler	Aschaffenburg	237
7	Michaela Becker	Aschaffenburg	237
8	Siegfried Pechman	Sommerkahl	236
9	Juergen Harnischfeger	Jakobsthal	226
10	Marcus Seipel	Sommerkahl	213

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Ges Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Nilkheim	753	Alexander Magath	262	Dieter Magath	247	Michael Magath	244
2	Aschaffenburg	720	Matthias Friedrich	246	Florian Eichler	237	Michaela Becker	237

**Einzel**

Platz	Vorname	Name	RK	Ges Ringe	P-G1	R-G1
1	Sven	Weigand	Partenstein	548	267	281
2	Klaus	Zahn	Bachgau	545	276	269
3	Dr. Ralf	Mayer	Bachgau	534	260	274
4	Jürgen	Brehm	Sommerkahl	490	236	254
5	Florian	Eichler	Aschaffenburg	479	230	249
6	Alexander	Magath	Nilkheim	468	212	256
7	Wesley	Morgan	Sommerkahl	467	215	252
8	Matthias	Friedrich	Aschaffenburg	465	230	235
9	Gerold	Rack	Schweinheim	440	223	217
10	Siegfried	Pechman	Sommerkahl	406	186	220
11	Michaela	Becker	Aschaffenburg	389	188	201
12	Dieter	Magath	Nilkheim	382	167	215
13	Michael	Magath	Nilkheim	373	157	216
14	Jochen	Hein	Vorspessart	358	175	183
15	Marcus	Seipel	Sommerkahl	305	145	160

Mannschaft

Platz	Mannschaft	Verbund Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe	Schütze	Ringe
1	Sommerkahl	1363	Jürgen Brehm	490	Wesley Morgan	467	Siegfried Pechman	406
2	Aschaffenburg	1333	Florian Eichler	479	Matthias Friedrich	465	Michaela Becker	389
3	Nilkheim	1223	Alexander Magath	468	Dieter Magath	382	Michael Magath	373

Italian Raid Commando

Lombardia , 16.06.2019, Simon Schiele



Am 13. Juni war es wieder so weit: Nach einem Jahr der Vorbereitung und des Wartens hieß es für uns drei Kameraden des Wettkampfkaders: Auf nach Lombardia zum Italian Raid Commando! (www.italianraidcommando.it). Unterstützt wurden wir – OGefr d.R. Alexander Menk, OGefr d.R. Hagen Isensee, Lt d.R. Simon Schiele – in bewährter Manier durch unseren Mittelfranken HptFw Roland Kronschnabel. Letztes Jahr belegten wir einen guten 22. Platz. Dieses Jahr wollten wir besser sein.



Aus den Fehlern des letzten Jahres hatten wir schon gelernt, dass wir einen Tag früher anfahren. So konnten wir in der Nacht auf Freitag noch etwas schlafen. Um 10:00 Uhr wurden wir tatsächlich pünktlich zum Schießstand in die Schweiz verlegt. Nach vier Stunden Wartezeit vor Ort, ging es auch für unsere Mannschaft ans Schießen. Die Übungen glichen denen des letzten Jahres: Nahbereichsschießen mit Pistolen und dem schweizer Sturmgewehr FASS 90, welches dem G3 ähnelt. Dann ging es auf größere Distanzen: Eidgenössisches Feldschießen mit dem FASS 90 auf 300 m und Schießen mit dem Karabiner K31, mit dem man auch auf 300 m erstaunlich gut treffen kann. Abgerundet wurde das Ganze wieder durch ein Schießen mit der Armbrust, bei dem wir wie letztes Jahr eine überragende Leistung ablegten. So kamen wir beim Schießen immerhin auf einen sehr guten 8. Platz (von 35 Mannschaften).

Mit großer Verspätung ging es wieder zurück. Jetzt schnell verpflegen, Ausrüstung und Marschgepäck vorbereiten, dann zum Briefing. Wir bilden einen Spähtrupp, der feindliche Guerilla-Kräfte aufklären und vernichten soll, um im Rahmen einer Friedenssicherungsmission eine Hauptversorgungsrouten zu sichern.

Um 22:30 Uhr ging es los. Auf der 42 km langen Strecke erwarteten uns viele, teils hoch spezialisierte Stationen: motorisierte Patrouille, Aufklärung, Fernmeldewesen, Gewässerüberquerung und Durchqueren eines Minenfeldes, Stürmen eines Gebäudes, Umgang mit einem Mörser, Eilmarsch, Erste Hilfe und Betreiben eines Temporary Check Points.

Die Temperaturen waren erträglicher als letztes Jahr auch, weil ein großer Teil der Strecke durch Wald verlief. Die Motivation war hoch, sodass wir auch an den exotischeren Stationen durch gute Improvisation gut Punkten konnten. Um 15:20 Uhr kamen wir samstags ins Ziel.

Der Abend wurde der Kameradschaftspflege mit anderen deutschen Mannschaften und denen aus anderen Nationen gewidmet. Immerhin waren neben den Italienern und uns Deutschen auch Groß-Britannien, Holland, Schweiz, die USA und allen voran Lettland vertreten, welches die Siegermannschaft stellte.



Nach der Parade am Sonntag gab es die Siegerehrung. Unser Team erreichte den 16. Platz – Ziel erreicht! Unser Ziel für nächstes Jahr – falls wir wieder antreten dürfen: unter die Top 10 kommen und einen Pokal nach Hause bringen!

Wir danken dem RegStTerrAufg Nord für die Genehmigung, dass wir an diesem Wettkampf teilnehmen durften und unseren Begleitpersonen HptFw Göschel, OStGefr Lipposak, StFw Pöfelein und Lt Russin!

Vielen Dank auch unserem FwRes StFw Schinkmann und der Kreisgruppe für die hervorragenden Ausbildungen, mit denen wir uns auf die Wettkämpfe vorbereiten können.

Mittsommer-Nacht-Böllern

Schöllkrippen , 22.06.2019, Ludwig Würzburger



Foto: Ludwig Würzburger

Die RAG Schall und Rauch war am 22. Juni zu Gast bei den Hubertusschützen Schöllkrippen. Anlass war wie schon so oft die Mittsommer-Nacht am Höllenbach. Wie in so vielen Jahren zuvor fanden die Böllerschützen einen Schießplatz vor, von dem können Böllerschützen nur träumen.

Eine frisch gemähte Wiese, und viel Platz um die Böllerschützen sicher zu postieren. 20 Hand und Schaftböllerschützen, Kanonen und Standböller waren in diesem Jahr im Einsatz.



Foto: Ludwig Würzburger

Um 22.30 Uhr kam das Signal zur Jagd.

Die Oberafferbacher Waldkäuze eine Jaghornbläsergruppe bliesen an diesem Abend bei den Schützen und brachten mit den Signalen die Zuschauer in Stimmung. An dieser Stelle noch ein herzliches Dankeschön an alle Bläser und natürlich Bläserinnen.



Foto: Ludwig Würzburger



Die erste Salve und der Boden hat gezittert.

Der 3-fache Standböller, auch Sirius genannt, hatte einen mächtigen Bums, und das gleich drei Mal hintereinander. Die Hand und Schaftböllerschützen standen hinter den Fackeln, genügend Licht um sicher das Laden und Verdämmen durchzuführen.

Die Befehle zum Laden, Verdämmen dann das Kommando zum Feuern wurden über eine Ampelanlage gegeben. Eine Salve nach der anderen erhellte den Himmel, es war einfach nur schön.

Eine gelungene Veranstaltung, vielen Dank an alle Mitglieder der Hubertusschützen Schöllkrippen, den Jagdhornbläser und natürlich an all die vielen Gäste die mit Sicherheit das nächste Jahr wieder mit uns die Mittsommer-Nacht am Höllenbach in Schöllkrippen feiern werden.

Erste Hilfe Kurs nach VBG

Aschaffenburg , 22.06.2019, Joachim Bopst



Foto: Winfried Stecher

Da fällt Jemand zusammen und bleibt regungslos auf dem Boden liegen. Was jetzt tun? - Schauen ob jemand hilft? Selber tätig werden! Wie das geht haben die Kameraden aus der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg am 22. Juni in Aschaffenburg-Schweinheim von den Kameraden des Malteser Hilfsdienstes gelernt.

Die erste Frage "Was ist die 5 Minuten Regel?" war schnell erklärt: Innerhalb dieser Zeit muss das Gehirn der verletzten Person mit Sauerstoff versorgt werden, sonst drohen bleibende Schäden. Deshalb ist besonnenes und zügiges Handeln angesagt. Wie das geht erklärten Willi Kerber (Lehrgangleiter), Franz Englert und Christine vom Malteser Hilfsdienst uns. Ganz Wichtig sei Ruhe bewahren - in Filmen wird da ein falsches Bild vermittelt - denn mit Hektik passieren Fehler.

Schrittweise haben wir das Verhalten in verschiedenen Situationen und die dazu nötigen Hilfsmittel gelernt. Natürlich auch geübt.

Herzinfarkt und Schlaganfall kann jederzeit eintreten. Falls man selber betroffen und alleine ist, sollte man solange noch eine Handlung möglich ist die Haus-, Wohnungstüre öffnen und selber den Notruf absetzen. So kann der Rettungsdienst schnell helfen. In den Fällen, wo wir einen solchen Verletzten finden wurden die erforderlichen Schritte gezeigt und an einer Puppe geübt. Die Herz-Lungen-Wiederbelebung (Herzdruckmassage) rettet viele Menschenleben. Soweit in der Nähe vorhanden kann auch ein Defibrillator eingesetzt werden. Bei der Übung mit diesem Gerät zeigte sich, dass alle Schritte angesagt werden. So können wir als Ersthelfer bei der Anwendung keinen Fehler machen.

Der theoretische Fall eines Unfalles auf einem Schießstand wurde besprochen. Dabei ist wichtig, dass sofort alle anwesenden Personen ihre Waffen und Ausrüstung unverändert ablegen. Wie bei allen Notfällen ist es wichtig so früh und genau wie möglich den Notruf abzusetzen. Die verletzte Person wird in einem sicheren Bereich versorgt und dem Rettungsdienst übergeben. Bis zum Eintreffen der Polizei zur Unfallaufnahme betritt niemand den betroffenen Schießstand.

Die Versorgung von Wunden wurde mit jeweils einem Partner geübt. (Pflaster, Verbandpäckchen, Druckverband und falls das nicht reicht Abbinden). Gezeigt wurde, dass der Rettungsdienst und die Bundeswehr dazu noch rationellere Hilfsmittel haben.

Weitere Themen waren z.B.

- Bei Prellungen, Insektenstichen helfen Kühlakku ebenso wie bei Verbrennungen.
- Verletzungen / Fremdkörper im Auge.
- Vergiftungen.
- Lagerung je nach Verletzung (Seitenlage, Schocklage usw.). Die Praxis zeigte, dass "gehört" noch lange nicht "gekonnt" ist: "... das üben wir noch einmal, so wird das richtig ..."
- Bei Verschlucken erste Hilfe leisten – aber richtig - war ein weiteres praxisnahes Thema.

Durch die Kreisgruppe war eine gute Verpflegung sichergestellt. Ebenso hat die Reservistenkameradschaft Schweinheim mit den Räumen und der Getränkeversorgung zum Gelingen beigetragen. In den Pausen wurden Anregungen für weitere Erste-Hilfe Ausbildungen besprochen und das vorher Gelernte anhand von Erfahrungen vertieft.

Damit das Gelernte nicht so schnell vergessen wird und zum Nachlesen, gab es für jeden Teilnehmer eine Erste-Hilfe Fibel.



Winfried Stecher (Vertreter vom Kreisvorstand) überreichte den drei Ausbildern vom Malteser Hilfsdienst jeweils ein Geschenk der Kreisgruppe als Dank für den gelungenen Ausbildungstag. Verbunden mit dem Wunsch bei Gelegenheit das Thema Erste-Hilfe weiterzuführen verabschiedeten wir uns in das Rest-Wochenende.

Long Range Kreismeisterschaft RAG Schießsport

Hammelburg , 29.06.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Der Schießstand C7 (Distanz 475 Meter) ist frei und kann genutzt werden. Jedoch nicht von die RAG der Kreisgruppe Aschaffenburg. Deshalb war unsere Planung, die Long Range Kreismeisterschaft 2019 der RAG in Hammelburg mit 300 Metern durchzuführen, richtig. Am 29. Juni waren zahlreiche Kameraden zu diesem Wettbewerb angetreten.

Gemeinsam war der erweiterte Aufbau schnell bewältigt. Durch das Wetter bedingt haben wir für ausreichend Sonnenschutz der Teilnehmer gesorgt. Einzelne hatten am Ende trotzdem etwas Sonnenbrand bekommen. "... da hilft Creme xxx ..."

Für den Meldekopf und zur Auswertung sind zusätzliche Kameraden angereist. Dank deren Unterstützung war ohne Zeitverzug ermittelt, wer es in den zweiten Durchgang für die finale Entscheidung geschafft hat. Die Spannung war bis zur letzten Scheibe vom Teil A groß. Dann war klar: der Schnitt ist bei 157 Ringen. Einer unserer Gäste hat ein so gutes Ergebnis erzielt, dass er mit diesem in der Endwertung mitspielen könnte. Da er noch nicht in der RAG SP Aschaffenburg Mitglied ist, blieb ihm nur "Zuschauen".

Die besten acht Schützen hatten nun die kleineren Scheiben für die Endausscheidung zu treffen. Wie in jedem Jahr war die Reihenfolge am Schluss doch etwas anders als vorher vermutet. So gratulieren wir Lars Rosenberger von der RK Sommerkahl zum dritten Platz. Dietmar Endres aus der RK Partenstein hat den zweiten Platz erreicht. Zum Sieg gratulieren wir Alexander Magath von der RK Nilkheim.

Damit die Wartezeit nicht zu lange wurde, hatten wir einen zweiten Schießstand betrieben. In den Gesprächen entstand eine Modifikation des Wettbewerbes für den G. Puse Gedächtnispokal (GPG). Diese Disziplinen wollen wir bei den nächsten Schießausbildungen üben: Deshalb zu diesen Terminen einen Repetierer und eine Kurzwaffe mitbringen.

Pünktlich haben wir den aufgeräumten Schießstand verlassen, so dass Schießbahnwärter und wir noch die viele Sonne daheim genießen konnten. Danke an alle Teilnehmer und Helfer.



Platz	Name	Ringe	RK
1	Alexander Magath	186	Nilkheim
2	Michael Magath	183	Nilkheim
3	Ingo Koch	167	Vorspessart
4	Dietmar Endres	163	Partenstein
5	Lars Rosenberger	161	Sommerkahl
6	Klaus Ehle	160	Spessart
Gast	Raymond Marche	158	Würzburg
7	Björn Gebhardt	157	Vorspessart
8	Holger Werner Ries	157	Sommerkahl
9	Thomas Kemmerer	152	Vorspessart
Gast	Michael Hörner	150	Würzburg
10	Sebastian Domrowe	148	Vorspessart
11	Michael Eich	148	Sommerkahl
12	Jan Rosenberger	144	Sommerkahl
13	Stefan Kempf	139	Vorspessart
14	Henry Eichhorn	135	Kreisgruppe
15	Rocco Pascariello	134	Sommerkahl
16	Dieter Magath	131	Nilkheim
17	Timo Fey	127	Sommerkahl
18	Georg Buchner	125	Vorspessart
19	Siegfried Pechmann	123	Sommerkahl
20	Jochen Hein	122	Vorspessart
21	Tom Babilon	120	Heydebach
22	Dirk Schilling	116	Vorspessart
23	Volker Noll	115	Spessart
24	Roland Fritzsche	114	Vorspessart
25	Gerhard Hock	107	Vorspessart
26	Tim Nees	106	Sommerkahl
27	Roland Pechman	94	Sommerkahl
28	Alexander Huth	82	Sommerkahl
29	Max Brueckner	77	Vorspessart
30	Henry Salwender	61	Coburg
31	Heiko Albert	61	Sommerkahl



Platz	Name	Ringe	RK
1	Alexander Magath	56	Nilkheim
2	Dietmar Endres	52	Partenstein
3	Lars Rosenberger	48	Sommerkahl
4	Ingo Koch	46	Vorspessart
5	Michael Magath	44	Nilkheim
6	Klaus Ehle	23	Spessart
7	Holger Werner Ries	17	Sommerkahl
8	Björn Gebhardt	5	Vorspessart

Leistungsmarsch unter extremen Bedingungen

Niedernberg , 29.06.2019, Christian Ruppert



Foto: Albrecht Schmitt

Am Samstag den 29. Juni inmitten des wärmsten Monats Juni seit den Wetteraufzeichnungen, entschlossen sich einige Kameraden ihre körperliche Leistungsfähigkeiten (KLF) unter Beweis zu stellen. Am frühen Morgen waren die Temperaturen noch erträglich, aus diesem Grund wurden die Teilnehmer so schnell wie möglich auf die Strecke geschickt.

Unter den Marschieren waren auch einige interessierte, die bisher wenig Berührungspunkte zur Bundeswehr hatten. Durch unsere Veranstaltung, die wieder durch die RK Untermain hervorragend vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet wurde, konnten diese zukünftigen Kameraden ihre ersten Erfahrungen sammeln. Diese Veranstaltung wurde zusätzlich durch die Bundeswehr evaluiert. Hierzu konnten wir einen Hauptmann aus dem Kompetenzzentrum für Reservistenangelegenheiten begrüßen.

Die Strecke war dem ein oder anderen bekannt. Wer die Strecke nicht kannte, bekam eine eigens für diesen Marsch angefertigte hochwertige Karte mit auf den Weg.

Damit ausgestattet machten sich die Teilnehmer auf den Weg. Zum Glück war ein Teil der Strecke im Wald und die Temperaturen dort nicht ganz so warm.

Was den Marschieren allerdings gegen Ende der zwölf Kilometerstrecke durch den Kopf ging, als sie den Badensee erblickten, kann man nur erahnen.

Nachdem alle angekommen und sich gestärkt hatten, wurde der Handgranatenzielwurf durchgeführt. Bevor alle Teilnehmer dem wohlverdientem Wochenende entgegen gingen, wurden noch alle Ergebnisse im Ausbildungspass festgehalten.

Am Ende konnte man sich nur für der erbrachten Leistungen und dem Engagement bei diesen Temperaturen bedanken. Dies sagte auch der Kamerad aus dem Kompetenzzentrum mit den Worten "vielen Dank und weiter so".

Ausflug am Honisch Beach Niedernberg

Niedernberg , 20.07.2019, Christian Ruppert



Foto:Walter Reinhard

Bei herrlichem Sonnenschein am Samstag, den 20. Juli 2019 trafen sich die Kameraden des Wettkampfkaders Aschaffenburg und weitere Interessierte zur diesjährigen Militärpatrouille in Niedernberg. An diesem Tag hat es viele Leute nach Niedernberg getrieben, die einen badeten am Honisch Beach, die anderen in Schweiß.

Nach der Begrüßung durch den Leitenden, Oberstleutnant d. R. Patrik Eberwein, ging es auch schon Schlag auf Schlag. Material, Waffen, Munition und Verpflegungsempfang, an diesem Tag durch Einmannpackung (EPa) sichergestellt, Befehlsausgabe und Abmarschbereitschaft herstellen. Die Vorbereitungen waren abgeschlossen und die erste Gruppe meldete sich ab. Der Auftrag der Patrouille war es, Kontakt zur Bevölkerung herzustellen und gefährdete Infrastruktur zu überwachen.



Foto: Alexander Menk

Gruppe beim durchqueren des Silbersees

Kaum unterwegs gab es auch schon das erste Hindernis auf dem Patrouillenweg. Es blieb, um den Auftrag weiter fortsetzen zu können, nur eine Möglichkeit und die bestand darin, sich mit einem Zeltbahnpaket schwimmend an das andere Ufer zu begeben. Kaum war diese Hürde gemeistert stiegen die Kameraden in das herangeholte Schlauchboot, um den Rest der Strecke damit zurück zu legen. Geschafft, der Silbersee war überquert und es konnte weiter marschiert werden.



Foto: Walter Reinhard

Auf der 11 Kilometer langen Patrouille erwartete die Gruppen als nächstes die Aufgabe einen Druckverband und Tourniquet anzulegen. Hatten die Gruppen nun gehofft eine kleine Verschnaufpause zu haben, hatten sie sich geirrt, denn kaum um die nächste Ecke gebogen, kam auch schon der nächste Auftrag, der darin bestand feindliche Kräfte mit Handgranaten auszuschalten. Im Anschluss musste die Gruppe noch mit Hilfe des DF Entfernungen zu verschiedenen Gebäuden ermitteln.

Weiter ging es zur Station Waffenkiste. Hier mussten die Waffen MG3, G36 und die P8 wieder zusammengesetzt werden. Nun wurde der Patrouillenweg durch das Leitungsteam geändert und die Gruppen direkt in einen Hinterhalt gelotst. Als die Gruppen diese Aufgabe ebenfalls gemeistert hatten ging es auf den Weg nach Hause.

Als die Gruppen ihren Startpunkt erreichten, ging es an die Nachbereitung der Waffen und Ausrüstung, das ebenfalls einen erheblichen Anteil an Zeit kostet.

Um solch eine Veranstaltung zu gewährleisten, bedarf es eine Menge Helfer. Daher ein herzliches Dankeschön an die RK Untermain, die mit Masse das Funktionspersonal gestellt hat, die Wasserwacht vom Bayerischen Roten Kreuz, die mit ihrem Motorboot und Taucher gut auf uns aufgepasst haben, dem FwRes Aschaffenburg Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann, der unermüdlich die benötigten Materialien für diese Übung zusammengetragen hat und alle anderen, die tatkräftig mitgewirkt haben.

Obwohl dies eine dienstliche Veranstaltung war und normalerweise eine Teilnahme mit Erreichen des 65. Geburtstages nicht mehr möglich ist, haben die Kameraden Oberleutnant d.R. Joachim Bopst und Stabsfeldwebel d.R. Franz Englert durch eine Einladung den Leitenden Oberstleutnant d.R. Patrik Eberwein hilfreich unter die Arme gegriffen. Zuletzt ein Dankeschön an die Teilnehmer für diesen gelungenen Tag.

2. Lauf der Katastrophenschutzkräfte

Mainaschaff , 21.07.2019, Patrik Eberwein



Foto: Walter Reinhard

Nach dem wir 2018 mit dem „Lauf der Katastrophenschutzkräfte“ erstmals Mitausrichter einer Laufveranstaltung waren, haben wir uns dieses Jahr erneut bei den Sportkameraden der TSG-Mainaschaff und deren „Oscheffer TSG Lauf“ mit eingeklinkt und das zarte Pflänzchen Lauf der Katastrophenschutzkräfte weiter ausgebaut.

Anmelden für diesen Lauf konnten sich alle Personen, welche Organisationen angehören die in irgendeiner Form in den Katastrophenschutz mit eingebunden sind. Dazu gehören zum Beispiel alle Angehörigen der verschiedenen Blaulichtorganisationen, das Klinikpersonal, Mitarbeiter der ILS, Mitarbeiter und Beamte aus den verschiedenen Gemeindeverwaltungen, etc.

Aber auch unsere Soldaten und Reservisten der Bundeswehr konnten hier natürlich mitmachen.

Als Schirmherrin konnten wir erneut Andrea Lindholz, die Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende des Ausschusses für Inneres und Heimat im deutschen Bundestag gewinnen. Da der Katastrophenschutz auf Bundesebene auch mit in ihr Ressort fällt, wurde ihre Schirmherrschaft als besondere Wertschätzung gegenüber den „Katastrophenschützern“ von den Teilnehmern wahrgenommen.

Dieser Katastrophenschutzlauf sollte den Teilnehmern vor allem Spaß machen, aber ein gewollter Nebeneffekt war es natürlich auch, dass sich die KatS-Organisationen untereinander noch besser kennen lernten. Denn „**Gemeinsam LÄUFT es besser**, grade wenn es im Einsatzfall mal drauf ankommen sollte!“

Natürlich hatten wir auch einen Informationsstand aufgebaut um den Besuchern die Möglichkeit zu geben sich über uns Reservisten und unser Engagement, auch im Katastrophenschutz, zu informieren. Als willkommene Ablenkung für die Kinder hatten wir auch ein Glücksrad für die Kinder aufgebaut das von den kleinen Läufern sehr ge in Anspruch genommen wurde.

Da beide Veranstaltungen, der Oscheffer TSG-Lauf und der Lauf der Katastrophenschutzkräfte, miteinander gekoppelt waren, wurde auch die Siegerehrung gemeinsam durchgeführt. Heiko Herzog überreichte die Urkunden für die TSG-Lauf Teilnehmer und Oberstleutnant d.R. Patrik Eberwein überreichte die Urkunden für die Teilnehmer des „2. Lauf der Katastrophenschutzkräfte“

Hier die Wertungen:

5.000 m Lauf

- 1. EL BASHABSHEH Murad (FFW Dietzenbach)
- 2. BOTT Jan-Michael (FFW Stockstadt)
- 3. STAHL Sascha (THW Lohr am Main)

10.000 m Lauf

- 1. LEHMEN Michael (DB Notfallmanagement)
- 2. GRIMM Matthias (Feuerwehr Mainaschaff)
- 3. KEMPF Kaleb (Feuerwehr Mainaschaff)

4 x 1000m Staffel

- 1. FEUERWEHR GROßWALLSTADT
- 2. OSCHEFF FIREFIGHTER
- 3. WETTKAMPFKADER RESERVISTEN

Mit neuer Zielscheibe

Hammelburg , 27.07.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

rechts die "Neue"

unsere Schießausbildung bereichert.

Wie sieht denn diese Zielscheibe aus? Für einige Kameraden war die "PP - Zielscheibe" am 27. Juli 2019 auf dem Schießstand in Hammelburg neu. Unsere Schießausbildung in der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg soll möglichst viele Disziplinen unserer Schießsportordnung umfassen. Endlich konnte wieder bis zur maximalen Distanz von 475 Metern ausgebildet werden. Kameraden aus anderen RAG'en Schießsport ("Doppelmitglieder") wurden in unseren Ablauf integriert. Sie haben mit ihren Erfahrungen

Die Kameraden aus der Kreisgruppe Rhön-Saale haben auf den gewohnten Schießstand für ihre Ausbildung verzichtet. So konnten wir mit starker Beteiligung die Ausbildung auf 300 Metern für die Disziplin G-RZF1 und G-HZF1 durchführen. Damit die Kameraden sehen können wie ihre Treffgenauigkeit bei diesen Disziplinen auf der vergrößerten Entfernung von 475 Metern aussieht, wurde zum Schluss auf diese Distanz umgebaut. Ergebnis: schwieriger jedoch machbar.

Zur Vorbereitung auf die Kreismeisterschaft G. Puse Gedächtnispokal (GPG), haben wir einen zweiten Schießstand betrieben. Dabei wurde einerseits die Disziplin G-R1 auf 200 Meter verlängert. Ergebnis: Da ist noch Arbeit an den persönlichen Fähigkeiten angesagt. Eventuell wird hierzu die Ausschreibung noch angepasst.

Spannend wurde die geplante Kurzwaffendisziplin für den GPG. Die PP - Scheiben und die Entfernungslinien waren schnell angebracht. Bei der Vorbesprechung zeigte sich, dass die in unserer Schießsportordnung vorgesehenen Zeitfenster mit den auf dem Schießstand für uns verfügbaren Mitteln nicht realisierbar war. Deshalb haben wir ohne Zeitlimit jedoch zügig auf den drei Entfernungen ausgebildet. Auch hier haben wir festgestellt, dass noch weitere Ausbildung und eine Anpassung der Ausschreibung nötig ist. Unsere Empfehlung für die Kameraden: möglichst drei "15er" Magazine bzw. für die Revolver eine Anzahl "speed loader" verwenden.

Bei der nächsten Schießausbildung im August wollen wir diese Disziplinen modifiziert wieder üben: Deshalb zu diesen Terminen einen Repetierer und eine Kurzwaffe (möglichst Pistole mit drei Magazinen) mitbringen. Zusätzlich planen wir weiter mit den Distanzen 300 Metern und 475 Metern eine Schießausbildung für die Disziplinen G-RZF1 und G-HZF1 anzubieten.

Neben dem vollen Ausbildungsprogramm hatten einige Kameraden Gelegenheit den Umgang mit einem speziellen Anschusstisch zu erlernen. Wie an jedem Termin konnten auf 100 Metern "neue" Komponenten eingestellt werden. Dies scheint ein "ewiger" Bedarf zu sein, den wir gerne erfüllen.

Wie gewohnt haben wir pünktlich die aufgeräumten Schießstände verlassen, so dass die Schießbahnwärter und wir noch das "Rest-" Wochenende genießen konnten. Danke an alle Teilnehmer für den zügigen und reibungslosen Ablauf und die Hilfe beim Aufbau. Besonders Bedanken wir uns bei den Helfern, die bis zum Schluss dabei waren und auch noch alles Abgebaut und aufgeräumt haben.

Ganz nach unserem Motto: **Gemeinsam sind wir Stark**

Schießausbildung mit PP1 Scheibe

Hammelburg , 24.08.2019, Joachim Bopst



mit der Pistole

Foto: Raymond Marche

Die Übung PR-P1 auf die PP1 Scheibe ist nicht einfach. Viele Kameraden haben am 24. August 2019 in Hammelburg die Gelegenheit genutzt sich auf den Gerhard-Puse-Pokal im September vorzubereiten. Die langen Distanzen fanden ebenfalls regen Zuspruch.

Was auf dem Bild mit den Treffern aus der Pistole so einfach aussieht, war für die meisten Kameraden eine Herausforderung: Zeitdruck und - je weiter desto schwieriger - wo ist denn die Zehn? Das ungewohnte Layout der Scheibe erforderte die volle Konzentration. Gut wer drei Magazine dabei hatte, dann war wenigstens die Ablenkung durch das schnelle Nachladen weg. Erkenntnis: das ist eine lösbare Aufgabe. Ein testweise eingesetztes "Rot-Punkt-Visier" brachte keine besseren Ergebnisse als über Kimme und Korn zu zielen.



mit dem Militär-Repetiergewehr

Foto: Raymond Marche

Um zu sehen wie dieses Zielbild von der Einhundert-Meter-Linie getroffen werden kann, wurde dies als Nächstes mit den "Militär-Großkaliber-Gewehren" geübt. Die offene offene Visierung ist da keine Hilfe. ... Mit wechselndem Licht (Sonne - Schatten) wurde dies richtig sportlich. Wie das Trefferbild mit einem Gewehr zeigt, gibt es auch hier Schützen, die ein beachtenswertes Ergebnis erzielen.

Aus diesen Erfahrungen in der Schießausbildung mit der PP1 Scheibe wünschen wir den vielen Kameraden eine erfolgreiche Teilnahme am Gerhard-Puse-Pokal Wettbewerb. (Die aktualisierte Ausschreibung ist als Anhang beim Termin).

Nach diesem Teil der Schießausbildung waren die "üblichen" Distanzen zur Verbesserung der eignen Fertigkeiten für die Kameraden frei. Z.B. Drei-Stellung auf 100 Meter oder die lange Distanz mit 300 Meter für das Zielfernrohrgewehr. Wem das bis hier genannte noch zu wenig Herausforderung war, konnte die nun vorhandene Möglichkeit auf 475 Meter trainieren. Auch dieses Angebot wurde rege genutzt.

Es war ein gelungener Ausbildungstag mit einigen "neuen" Kameraden, die wir herzlich in der Reservistenarbeitsgemeinschaft Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg willkommen heißen. Dem immer hilfsbereiten Team von der Bundeswehr (UstgPers StOÄ HAMMELBURG und den Schießbahnwärtern) gilt unser besonderer Dank. Ohne diese Kameraden wäre diese Schießausbildung nicht möglich.

Das reicht uns nicht!

Aschaffenburg , 07.09.2019



Foto: Alexander Magath

Schlechtes Wetter, brennende Muskeln und schmerzverzehrte Gesichter;

all das erlebte man am Samstag den 7 September 2019 im Floßhafen beim Schlauchbootrennen des THW´s, wenn man am Stechpaddel des Bootes der Kreisgruppe Aschaffenburg saß. Dem Zuschauer wurde ein fulminantes Kopf an Kopfrennen geboten. Die beiden Finalisten schenkten sich nichts, und so war das Schlauchboot der Feuerwehr Aschaffenburg den Reservisten nur zwei Paddelschläge auf der Zielgeraden voraus.

Nichts desto Trotz war es eine gute Leistung des gesamten Teams.

Beim nächsten Schlauchbootrennen des THW´s haben sich die Reservisten fest vorgenommen noch eine Schippe oder dem Fall ein Paddel draufzulegen und kleine Trainingseinheiten abzuhalten damit das Team im Boot noch besser harmonisiert.

Vielen Dank dem THW für die gesamte Organisation.

Abschließend kann die Veranstaltung als gelungen betrachtet werden und wir freuen uns auf das nächste Bootrennen. Der Wettkampf um den Titel hat bereits begonnen.

Kreismeisterschaft Gerhard-Puse-Gedächtnis

Hammelburg , 28.09.2019, Joachim Bopst



Foto: Joachim Bopst

Am 28. September 2019 fand der traditionelle Gerhard Puse Gedächtnis Wettbewerb der RAG Schießsport der Kreisgruppe Aschaffenburg in Hammelburg statt. Für die Kameraden war dieses Jahr die "neue" Disziplin PR-P1 dabei. Wird es Veränderungen in der Siegerliste im Vergleich zu 2018 geben?

An den letzten Schießausbildungen war Gelegenheit sich auf diesen Wettbewerb vorzubereiten. Nun stand die Bewährung auf dem Programm. Als erstes war die **Praktische Disziplin** (zur Chancengleichheit nur mit der halbautomatischen Pistole) zu absolvieren. Hier war Erster Alexander Magath mit 177 Ringen gefolgt von Gerold Rack mit 156 Ringen und Michael Magath mit 152 Ringen.

Nach dem Umbau auf 100 Meter kam der zweite Teil des Wettbewerbes mit dem **Militär Repetiergewehr „Karabiner“** die Gewinner waren fast die selben Kameraden wie bei der praktischen Disziplin: Erster Alexander Magath mit 146 Ringen, Zweiter Stefan Kempf mit 141 Ringen, Dritter Michael Magath mit 138 Ringen.

Die Summe beider Disziplinen zeigt einen neuen Name bei den drei ersten Rängen in dieser **Kreismeisterschaft zum Gerhard-Puse-Gedächtnis 2019**: Alexander Magath 323 Ringe, Michael Magath 290 Ringe, Roland Fritzsche 287 Ringe.

Innerhalb des Kreiswettbewerbes gab auch es persönliche Wettbewerbe einzelner Kameraden. "... diese Treffer muss ich dem ... zeigen, der wird staunen ...". In Gesprächen der Kameraden wurde die Idee mit den "neuen" Disziplinen als "... mal etwas anderes ..." gelobt. Wir sollen das auch für 2020 wieder so machen.

Danke an Michaela und Dieter Becker, die zügig die Auswertung machten und die Ergebnislisten im PC gefüllt haben. Dadurch konnten die anderen Kameraden noch mit Kurzwaffen und Gewehren ihre Treffsicherheit weiter verbessern. Kurze Regenschauer waren kein Grund zum Abbruch. So wurde die verfügbare Zeit optimal genutzt.

**Ergebnis PR-P 1 Praktische Disziplin (halbautomatische Pistole)**

Platz	Vorname	Name	Ringe
1	Alexander	Magath	177
2	Gerold	Rack	156
3	Michael	Magath	152
4	Roland	Fritzsche	151
5	Udo	Bartel	151
6	Jochen	Hein	148
7	Dieter	Kretz	142
8	Andreas	Bilz	134
9	Volker	Noll	127
11	Siegfried	Pechmann	126
10	Sebastian	Domrowe	126
12	Klaus	Ehle	114
13	Hartmut	Runge	112
14	Dieter	Magath	105
15	Stefan	Kempf	92
16	Joachim	Bopst	84

**Ergebnis G-RM 1 Militär Repetiergewehr „Karabiner“**

Platz	Vorname	Name	Ringe
1	Alexander	Magath	146
2	Stefan	Kempf	141
3	Michael	Magath	138
4	Jochen	Hein	138
5	Roland	Fritzsche	136
6	Klaus	Ehle	133
7	Siegfried	Pechmann	131
8	Volker	Noll	125
9	Gerold	Rack	124
10	Dieter	Kretz	124
11	Hartmut	Runge	123
12	Dieter	Magath	123
13	Udo	Bartel	122
14	Sebastian	Domrowe	121
15	Joachim	Bopst	107
16	Andreas	Bilz	75

**Gesamtergebnis Kreismeisterschaft Gerhard-Puse-Gedächtnis 2019**

Platz	Vorname	Familienname	Ringe
1	Alexander	Magath	323
2	Michael	Magath	290
3	Roland	Fritzsche	287
4	Jochen	Hein	286
5	Gerold	Rack	280
6	Udo	Bartel	273
7	Dieter	Kretz	266
8	Siegfried	Pechmann	257
9	Volker	Noll	252
10	Klaus	Ehle	247
11	Sebastian	Domrowe	247
12	Hartmut	Runge	235
13	Stefan	Kempf	233
14	Dieter	Magath	228
15	Andreas	Bilz	209
16	Joachim	Bopst	191

1. Mespelbrunner Bürgermarsch

ausgerichtet durch die RK Mespelbrunn

Mespelbrunn , 05.10.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

eine der Siegerinnen

Am Samstag, den 05. Oktober 2019 veranstaltete bei herrlichem Marschwetter die Reservistenkameradschaft Mespelbrunn ihren ersten Bürgermarsch. Dieser war in Anlehnung an den Leistungsmarsch der Bundeswehr mit den Entfernungen 6, 9 und 12 Kilometer ausgeschildert. Aus diesem Grund integrierte die Kreisgruppe Aschaffenburg ihren zweiten Leistungsmarsch im laufenden Jahr in diese Veranstaltung.



Foto: Winfried Stecher

Start der gemischten Teilnehmer

Nach einer Ansprache durch den Vorsitzenden Andreas Amrhein konnten pünktlich um 14.00 Uhr die ersten Reservisten mit der Bevölkerung aus Mespelbrunn, aus der zuvor ausgewählten Strecke losmarschieren. Der einzige Unterschied bestand darin, dass die Kameraden der Reserve in Uniform, Kampfstiefeln und einem Rucksack mit 15 Kg Inhalt auf dem Marsch dabei hatten. Um 14.30 startet dann die zweite Marschgruppe, damit sich die annähernd 80 Marschierer auf den Strecken besser verteilten. Der RK-Vorsitzende freute sich über die vielen Teilnehmer und die aus dem ganzen Bezirk Unterfranken angereisten Reservisten, die zum großen Teil ihre Beorderung in der Einsatzkompanie Unterfranken, innerhalb des Landesregiments Bayern, haben. Darunter befand sich auch der FwRes Aschaffenburg als aktiver Soldat, mit vielen Kameraden aus dem Wettkampfkader, die sich weiterhin im Training für folgende Wettkämpfe befinden.



Foto: Winfried Stecher

Von Klein bis Groß

Wer den Spessart kennt, kann sich vorstellen, dass auf den Strecken auch der ein oder andere Höhenmeter zu absolvieren war, der durch die schöne Landschaft und die freundlichen Streckenposten der RK

Messelbrunn, die mit Verpflegung und Wasser für alle Teilnehmer ausgestattet waren, schnell wett gemacht wurde.



Die Feldküche im Einsatz

Foto: Winfried Stecher

Im Ziel stand alles für das Leibliche wohl bereit. Es gab ein leckeres Gulasch aus der eigens für diese Veranstaltung organisierten Feldküche.



Erfolgreiche Läuferinnen

Foto: Winfried Stecher

Im Anschluss gab es für die örtlichen Läufer und Vereine für ihre großartigen erbrachten Leistungen eine Siegerehrung und alle angetretenen Reservisten konnten sich über das Ablegen ihrer Leistungen erfreuen.

Fazit: Eine großartige Veranstaltung die eine Wiederholung verdient hat.

Vielen Dank an die RK Messelbrunn und allen Teilnehmern.

Wie lautet die Authentisierung für Zulu

Aschaffenburg , 08.10.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

dies war eines der Hauptthemen der Fernmeldeausbildung am Dienstag den 08. Oktober 2019 in Aschaffenburg. Bevor es aber zu diesem Thema kam, musste erst einmal wieder umgedacht werden. Das Nato-Alphabet war an der Reihe. Da ist das „A“ nicht Anton, sondern Alpha und „B“ wird Bravo ausgesprochen usw.. Auch auf die Aussprache der Zahlen wurde eingegangen, bevor es zum eigentlichen Funkkreis übergang.



Foto: Winfried Stecher

Beim Umgang mit der Sprechtafel

Bei diesem Thema wurde unterschieden zwischen Funkspruch und Funkgespräch, den einzelnen Rufen und schließlich wie läuft eine Funkkreiseröffnung ab. Hierbei wurde immer wieder auf die wichtigen Kleinigkeiten des Funkbetriebes hingewiesen.

Um Funkgespräche passend zu verschleiern, ist eine Sprechtafel unabdingbar die als nächster Ausbildungsabschnitt an der Reihe war.



Foto: Winfried Stecher

Auch auf den guten alten FF54 OB/ZB wurde eingegangen.

Nachdem der theoretische Teil beendet war, konnte alles Erlernte in einer kleinen Übung vertieft werden. Dass hier nicht alles rund läuft ist klar und gewollt. Es wurde noch einmal deutlich wie wichtig so eine Ausbildung ist. Daher sollte die Funkbetriebssprache bei jeder Gelegenheit geübt werden.

Fazit: Erst denken – dann drücken!

Schießausbildung bis 300 Meter

Hammelburg , 12.10.2019, Joachim Bopst



Foto: Michael Magath

Großer Andrang war am Samstag den 12. Oktober in Hammelburg. Alle Stände belegt. Für uns blieb nur ein Stand für unsere monatliche Schießausbildung. Die Kameraden aus Rhön-Saale nutzten an diesem Samstag den Stand mit 475 Metern. - Diesen werden wir im November wieder nutzen können.

So blieb für uns der normale Stand, auf dem wir von 100 Meter über 200 Meter bis 300 Meter jeweils in einem ausreichenden Zeitabschnitt üben konnten.

Nach den letzten Wettbewerben war diese mal kein spezielles Ausbildungsprogramm vorgesehen. So konnten die Kameraden an ihren persönlichen Leistungen "feilen" und neue Schützen einweisen. Es galt Erkenntnisse bezüglich verschiedener Munitionsfabrikate zu verifizieren. Dabei zeigte sich wieder, dass teurere Patronen nicht unbedingt den kleineren Streukreis lieferten. Daten für die Einstellung der Visiere und Zielfernrohre zu den einzelnen Entfernungen wurden abgesichert und vieles andere mehr....

Nach dem alle mit der Ausbildung zu ende waren, wurde zügig aufgeräumt und gepackt. So blieb jedem noch Zeit für weiteres Programm am Restwochenende. Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben.

Kompetenzerhalt Einsatzersthelfer A (EH-A)

Aschaffenburg , 19.10.2019, Christian Ruppert



Foto: Winfried Stecher

Am Samstag, den 19. Oktober trafen sich wieder interessierte Reservisten in Aschaffenburg, um am Kompetenzerhalt Einsatzersthelfer Alpha (EH-A) - Modul A teilzunehmen.



Foto: Winfried Stecher

Der Leitende OTL d.R. Patrik Eberwein konnte nach den üblichen Verwaltungsangelegenheiten pünktlich, die zum Teil von weit angereisten Teilnehmer, begrüßen. Danach übernahm der Ausbilder Stabsfeldwebel d.R. Franz Englert die Ausbildung im RK-Heim Schweinheim, das uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurde.

Nachdem ein kleiner theoretischer Teil absolviert war, konnten sich die Besucher auch schon wieder von ihren Stühlen erheben und die verschiedenen Rettungsgriffe üben.



Foto: Winfried Stecher

Auch die Herz-Lungen-Wiederbelebnungsmaßnahmen konnte jeder Reservist ausgiebig durchexerzieren. Das Anlegen der verschiedenen Verbände und Abbinde-system stand nach dem Mittagessen auf dem Programm. Auch hier konnten alle wieder ihr Wissen auffrischen und vertiefen.



Foto: Winfried Stecher

OTL dR Patrik Eberwein und Ausbilder StFw dR Franz Englert

Vielen Dank an alle Teilnehmer und dem Ausbilder der mit seiner Erfahrung den ein oder anderen trockenen Ausbildungsabschnitt, mit einer eigenen Geschichte unterlegen konnte, um so diesen Tag sehr kurzweilig zu gestalten.

Tiger fliegen

Rück-Schippach , 22.10.2019, Joachim Bopst



Foto: Winfried Stecher

Oberstleutnant Dirk Spengler

"Tiger fliegen" ist das Ergebnis des Sicherheitspolitischen Informationsabend am 22.10.2019 in Rück-Schippach. Der Kasernenkommandant des Standortes Fritzlar Herr Oberstleutnant Dirk Spengler hat uns das sehr lebendig in seinem Vortrag dargestellt.



Foto: Winfried Stecher

Die zahlreichen Teilnehmer wurden begrüßt vom Kreiskassenwart Winfried Stecher und dem Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft Rück-Schippach Thomas Lebert. Diese beiden hatten dafür gesorgt, dass genug Getränke und Verpflegung vorhanden waren. Damit konnten die Teilnehmer sich ganz auf die spannenden Ausführungen von Oberstleutnant Dirk Spengler konzentrieren.

Der lebendige und mit persönlicher Überzeugung gehaltene Vortrag war mit vielen Grafiken und Bildern sehr anschaulich gemacht. Dadurch konnten wir den einzelnen Abschnitten gut folgen.



Foto: Winfried Stecher

Die aktuelle Situation der Bundeswehr am Beispiel des Standortes Fritzlar war der erste Teil. Für die Zusammenarbeit ist die aktuelle sehr gegliederte Organisation eine Herausforderung. Manche Abläufe sind gegenüber der "alten" Struktur besser, jedoch vieles nun bürokratischer und damit aufwendiger. Im Bild waren diese Beziehungen der vielfältigen selbständigen Organisationen gut zu erkennen. Trotzdem ist dieser Standort mit seinen engagierten Soldaten leistungsfähig.



Foto: Winfried Stecher

Der Kern des Standortes ist das dort stationierte Hubschrauberregiment 36 mit dem Waffensystem „TIGER“. Zentral in Deutschland gelegen und damit schnell an den möglichen Einsatzorten. Die Heute dort stationierten Maschinen sind gegenüber der ursprünglichen Ausführung deutlich verbessert. Oberstleutnant Dirk Spengler erläuterte dies anhand der Erfahrungen in verschiedenen Auslandseinsätzen. Nutzen für die Soldaten auf Patrouille z.B. in Afghanistan war, dass es, seit dem die Tiger dort stationiert sind, es keine Überfälle wie am Karfreitag 02.04.2010 gab. Es starben in diesem acht Stunden dauernden Gefecht mehrere Soldaten. Damals gab noch es keine Hubschrauber zur Unterstützung.



Foto: Winfried Stecher

Ein bewegender Einschnitt war der Tod zweier Kameraden in Mali beim Absturz eines Kampfhubschrauber Tiger. Hier war die persönliche Betroffenheit deutlich zu spüren. Oberstleutnant Dirk Spengler schilderte wie er trotzdem die sich daraus ergebenden Aufgaben bewältigte. Hier wurde wieder einmal die unpersönliche Bürokratie von Dienststellen erfahrbar, die kein Verständnis für diese besondere Situation hatten. Erschreckend war, wie wenig Ehrfurcht die Medien haben. Diese wollten die Angehörigen noch vor der offiziellen Mitteilung zum Tod ihres gefallenen Sohnes interviewen. Wie Oberstleutnant Dirk Spengler berichten konnte gab es auch positive Erlebnisse z.B. die Unterstützung von Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen oder einem General.



Foto: Winfried Stecher

Zum Abschluss dieses spannenden, informativen und bewegenden abends sprach Bürgermeister Matthias Luxem sein Grußwort. Darin betonte er die besonderen Beziehungen von Rück-Schippach zu Oberstleutnant Dirk Spengler und dem Standort Fritzlar. Er bedankte sich beim Referenten und den Teilnehmern.



Foto: Winfried Stecher

Winfried Stecher überreicht dem Referenten, Oberstleutnant Dirk Spengler, den Schild der Kreisgruppe Aschaffenburg.

<https://www.main-echo.de/unser-echo/gruppen/Reservisten-Kameradschaft-Rueck-Schippach;verein0,5224>

Schießen mit Bundeswehrhandwaffen (IGF)

Hammelburg , 09.11.2019, Christian Ruppert



Foto: Dirk Kowalski

Aus ganz Unterfranken und sogar von noch weiteren Städten und Gemeinden machten sich Reservisten auf den Weg, um am Schießen mit Bundeswehrhandwaffen am 09. November 2019 in Hammelburg teilzunehmen. Trotz des regnerischen Morgens, hörte es pünktlich zum ersten Antreten auf. Der Gesamtleitende OTL d.R. Hans-Joachim Stadtmüller begrüßte nach den obligatorischen Verwaltungsangelegenheiten die angereisten Teilnehmer und wies sie in den Ablauf der heutigen Schießausbildung ein.

Parallel zum Antreten machten sich die Funktionäre schon fleißig daran, die vorgesehenen Stände für die Ausbildung vorzubereiten. Die knapp 80 Reservisten hatten an diesem Tag die Möglichkeit auf 5 Schießständen die Übungen G36-S-9, P-S-2 als Wertungsübungen für die Schützenschnur der Bundeswehr und als Schießausbildung die Übungen MG-S-3 und die MG5-GL-1 zu schießen.

Die Vielzahl an Möglichkeiten wurde durch die Bereitschaft vieler Funktionäre gewährleistet und machte es so möglich, dass viele die Übungen mehrmals schießen konnten und somit ihre Schießfertigkeiten verbessern konnten.

Dies war neben dem Erfüllen der Bedingungen für die Schützenschnur das Ziel der Schießausbildung.

Auch an diesem Schießtermin wollten wir die Standortschießanlage wie immer sauber hinterlassen. Aus diesem Grund machten sich wieder alle ans Werk die Stände aufzuräumen. Parallel wurde bereits begonnen die Waffen zu reinigen.

Nachdem die Vollzähligkeit festgestellt wurde, konnte das Abschlussantreten durchgeführt werden und das heutige Ausbildungsziel festgestellt werden.

Vielen Dank an Alle die eine Funktion übernommen und somit für den reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Dem FwRes Aschaffenburg **StFw Thomas Schinkmann** und dem **OStGefr Lipposak** für die Organisation und das Bereitstellen der Waffen und Munition, das sich manchmal ohne militärische Liegenschaft schwierig gestaltet.

Wir würden uns freuen im nächsten Jahr die gleiche Anzahl an Teilnehmer begrüßen zu können.

Zentrale Veranstaltung zum Volkstrauertag

Aschaffenburg , 17.11.2019



Foto: Christian Ruppert

Ehrenposten am Denkmal im Schloß
Johannisburg.

Am Sonntag, den 17. November 2019 wurde wieder in ganz Deutschland an die Opfer von Gewalt und Krieg, an Kinder, Frauen und Männer aller Völker gedacht. So auch in der Stadt Aschaffenburg, die zu ihrer Veranstaltung in den Schloßhof eingeladen hat. Dieser Einladung sind die Aschaffener Reservisten anstandslos gefolgt und stellten zusätzlich einen Ehrenposten zur Gedenkfeier ab.

Nicht nur in Aschaffenburg, sondern auch in vielen Städten und Gemeinden innerhalb der Kreisgruppe Aschaffenburg wurden Ehrenposten abgestellt und haben dadurch den Veranstaltungen einen würdigen Rahmen verliehen.

Einen herzlichen Dank, an alle Kameraden und Kameradinnen die an den Gedenkfeiern teilgenommen haben.

Kreishenabend

Weibersbrunn , 22.11.2019



Foto: Anke Ruppert

Am Freitag, den 22. November 2019 war es wieder so weit. Der alljährige Kreishenabend, diesmal wieder in Weibersbrunn aber im Hotel Jägerhof, der ebenfalls genügend Platz für die über 100 Gäste aufweisen konnte. Wie üblich haben wir alle Gäste mit einem Sekt empfangen, bevor sich jeder einen geeigneten Sitzplatz suchen konnte. Der Kreisvorsitzende Oberstleutnant d.R. Patrik Eberwein übernahm die Moderation des heutigen abends und begrüßte alle Gäste. Als Vertreter der Bundeswehr konnten wir aus dem RegStTerrAufg Nord Her

rn Oberstleutnant Pirner und unseren FwRes Stabsfeldwebel Schinkmann willkommen heißen. Der Bezirksvorsitzende StFw d.R. Kurt Berger folgte erfreulicherweise unserer Einladung und fand ein paar einleitende Worte für das Publikum.



Bevor es mit dem Programm weiter ging, wurde der neu gewählte Kassenwart der Kreisgruppe **Obergefreiter d.R. Alexander Menk** satzungsgemäß vom Kreisvorsitzenden verpflichtet.

Als nächstes nahmen wir Abschied von unseren Kameradinnen und Kameraden, die dieses Jahr leider von uns gegangen sind. Wir werden das Andenken aller stets in Ehren halten. Es gab aber auch viel positives im Jahre 2019, darunter vielen die Beförderungen, die nun den Anwesenden verkündet wurden. Es folgte der Jahresrückblick der wieder einmal offen legte, wieviele Veranstaltungen in einem Jahr durch die Kreisgruppe und seine Mitglieder veranstaltet wurden.



Foto Anke Ruppert

Stufe 1

OG d.R. Roland Pechmann RK Sommerkahl

OG d.R. Georg Litzenburger RK Heydebach
F d.R. Frank Nebel RK Heydebach
HG d.R. Hans-Erich Nickel RK Ruppertshütten
HG d.R. Hubert Lang RK Ruppertshütten
OG d.R. Roland Fritzsche RK Vorspessart
OG d.R. Thomas Kemmerer RK Vorspessart
HG d.R. Thomas Burger RK Mespelbrunn
OG d.R. Horst Bauer RK Mespelbrunn
G d.R. Norbert Bauer RK Mespelbrunn
SU d.R. Mario Burger RK Mespelbrunn
Harry Göpfert RK Mespelbrunn
G d.R. Ferdinand Hock RK Mespelbrunn
OG d.R. Martin Schäfer RK Mespelbrunn
G d.R. Rainer Weilnhammer RK Mespelbrunn
L d.R. Simon Schiele RK Kahl
OTL d.R. Leander Werner
HG d.R. Manuel Rabe RK Sommerkahl



Foto: Anke Ruppert

G d.R. Gerhard Welzenbach RK Ruppertshütten
SF Thomas Schinkmann RK Rechtenbach
S d.R. Walter Schreck RK Weibersbrunn



Foto: Anke Ruppert

Schützenschnur in Gold

S d.R. Walter Schreck
S d.R. Udo Bartel
OG d.R. Michael Edelmann
OG d.R. Hagen Isensee
OG d.R. Tobias Völker
HG d.R. Sven Bartel

HG d.R. Mathias Heil
HG d.R. Mirko Reuter
HG d.R. Frank Rosenberger
SU d.R. Christian Panse
OL d.R. Ymad Teuber
FK d.R. Achim Philipps



Foto: Anke Ruppert

G d.R. Klaus Hock
G d.R. Siegfried Pechmann
OG d.R. Alexander Menk
OG d.R. Jürgen Werner
SU d.R. Jens Dietrich
SU d.R. Stefan Weis
FR d.R. Benedikt Wolz
L d.R. Gunther Hermes



OG d.R. Ralf Landrock 2. Wiederholung
OSG d.R. Michael Seubert 2. Wiederholung
HF (w) d.R. Stefanie Brehm 2. Wiederholung
SU d.R. Markus Bausewein 3. wiederholung
OSG d.R. Mark Böhm 4. Wiederholung
OG d.R. Frank Hennrich 6. Wiederholung
HF d.R. Horst Garecht 6. wiederholung
OTL d.R. Helmut Heimann 7. Wiederholung
G d.R. Torsten Darmer 8. wiederholung
HF d.R. Christian Ruppert 9. Wiederholung
OSG d.R. Christian Pechmann 10. Wiederholung.



Foto: Anke Ruppert

Das Reservistenverdienstabzeichen des Landeskommandos Bayern, haben folgende Kameraden verliehen bekommen:

HG d.R. Frank Rosenberger
SG d.R. Albrecht Schmitt



Foto: Anke Ruppert

Die Ehrenmedaille vom Landeskommmando Bayern wurde an Oberstabsfeldwebel d.R. Winfried Stecher verliehen.

Treuenadeln 10 Jahre Mitgliedschaft

Udo Bartel RK Rechtenbach
OG d.R. Andreas Ihls RK Rechtenbach
Stefan Kiefer RK Rechtenbach
OG d.R. Uwe Meier RK Rechtenbach
Wolfgang Nübel RK Rechtenbach
SG d.R. Manuel Fäth RK Schweinheim
Marco Fäth RK Schweinheim
OSG d.R. Alexander Scheidter RK Schweinheim
Benjamin Sich RK Schweinheim
OG d.R. Bernd Fischer RK Mömbris
HG d.R. Thomas Kremer RK Mönbris
OG d.R. Mario Meder RK Mömbris
OG d.R. Klaus Wuntke RK Kleinostheim
OG d.R. Wolfgang Hepp RK Rothenbuch
OG d.R. Alexander Klein RK Rothenbuch
HG d.R. Thomas Abb RK Obernburg
Heidi Ayora Berninger-Kral RK Obernburg



OG d.R. Thomas Ayora-Schmitt RK Obernburg
G d.R. Torsten Darmer RK Obernburg
Jens Falk RK Obernburg
Wolfgang Kral RK Obernburg
SF d.R. Michael Simon RK Obernburg
G d.R. Jürgen Barringer RK Weibersbrunn
OG d.R. Johannes Kraus RK Vorspessart
HG d.R. Mario Fuiano RK Nilkheim
F d.R. Stephan Pint RK Nilkheim
OG d.R. Tobias Sauer RK Nilkheim
OG d.R. Thomas Seikel RK Nilkheim
G d.R. Rudi Stark RK Nilkheim
Judith Fleckenstein RK Spessart
OG d.R. Voker Noll RK Spessart
Elisabeth Roth RK Spessart
Doris Seitz RK Spessart
Clarissa Seitz RK Spessart

Treuenadeln 25 Jahre Mitgliedschaft

OTL a.D. Heinrich-Karl Wolfes RK Nilkheim
U d.R. Karl-Stefan Barthel RK Nilkheim
HG d.R. Rudolf Bachmann RK Rothenbuch
OG d.R. Alfred Wittmann RK Rothenbuch
SF a.D. Erich Rüttiger Kreisgruppe
OG d.R. Achim Pröstler RK Untermain
HG d.R. Dieter Weitz RK Kleinostheim
SB d.R. Gert Zimmermann RK Umpfenbach
HF d.R. Hans-Peter Weimer RK Umpfenbach
OG d.R. Wolfgang Seitz RK Umpfenbach
OG d.R. Reiner Kopp RK Umpfenbach
G d.R. Albert Kern RK Umpfenbach
U d.R. Frank Klassert RK Schimborn
Oliver Höfer RK Mespelbrunn
SU d.R. Christian Klamert RK Obernburg
OF d.R. Frank Abb RK Miltenberg
L d.R. Gunther Hermes RK Miltenberg
G d.R. Fritz Schwald RK Schweinheim
G d.R. Matthias Scholz RK Schweinheim
SU d.R. Eugen Schneider RK Schweinheim
OG d.R. Manfred Ruf RK Schweinheim
G d.R. Karl Leuck RK Schweinheim
OG d.R. Sven Lautenschläger RK Schweinheim
HG d.R. Hans-Peter Heil RK Schweinheim
G d.R. Wilfried Gelnar RK Schweinheim
OG d.R. Björn Freidhof RK Schweinheim
SU d.R. Wolfgang Noll RK Weibersbrunn
OG d.R. Michael Noll RK Weibersbrunn
G d.R. Rudi Fröhlich RK Weibersbrunn
G d.R. Dieter Petermann RK Bachgau
OG d.R. Burkhard Nagel RK Bachgau
Susanne Fischer RK Bachgau
HG d.R. Manfred Eser RK Bachgau
U d.R. Klaus Bergmann RK Bachgau
SF a.D. Josef Schmidt RK Vorspessart
F d.R. Paul Kohlenberger RK Vorspessart
OG d.R. Gerhard Bedel RK Vorspessart



G d.R. Jürgen Appel RK Rück-Schippach
OG d.R. Meik Sulima RK Rück-Schippach
OG d.R. Klaus Hofmann RK Rück-Schippach
OG d.R. Erhard Helm RK Rück-Schippach
OG d.R. Andreas Dörsch RK Rück-Schippach
S d.R. Jürgen Bauer RK Rück-Schippach
OL d.R. Jürgen Merz RK Lohr
OG d.R. Michael Bayer RK Lohr
OG d.R. Ernst Elbin RK Lohr
HG d.R. Georg Kriegbaum RK Lohr

Treuenadeln 40 Jahre Mitgliedschaft

OG d.R. Georg Eckert RK Umpfenbach
G d.R. Bruno Hofmann RK Wiesthal
OG d.R. Egon Egert RK Wiesthal
OG d.R. Helmut Eich RK Wiesthal
HG d.R. Alfred Englert RK Wiesthal
HG d.R. Harald Englert RK Wiesthal
U d.R. Horst Englert RK Wiesthal
OG d.R. Wilhelm Fleckenstein RK Wiesthal
G d.R. Günther Geist RK Wiesthal
SU d.R. Dieter Götz RK Wiesthal
OG d.R. Thomas Hartmann RK Wiesthal
G d.R. Manfred Hock RK Wiesthal
OG d.R. Norbert Hock RK Wiesthal
OG d.R. Dieter Hoffmann RK Wiesthal
HG d.R. Paul Klasen RK Wiesthal
HG d.R. Harald Kratz RK Wiesthal
HG d.R. Reiner Kunkel RK Wiesthal
HG d.R. Rudolf Kunkel RK Wiesthal
G d.R. Berthold Merz RK Wiesthal
G d.R. Lothar Merz RK Wiesthal
OG d.R. Werner Müller RK Wiesthal
G d.R. Walter Sauer RK Wiesthal
HG d.R. Günter Schüttler RK Wiesthal
OG d.R. Peter Sieblist RK Wiesthal
G d.R. Heinrich Walter RK Wiesthal
OG d.R. Werner Bauer RK Umpfenbach
HF d.R. Alfred Gawenda RK Kahl
OG d.R. Erwin Griebel RK Sommerkahl
OG d.R. Bruno Herbert RK Mömbris
G d.R. Reinhold Kunkel RK Mömbris
G d.R. Helmut Markwart RK Nilkheim
G d.R. Harald Frei RK Rechtenbach
HG d.R. Wolfgang Meier RK Rechtenbach
SA d.R. Frank Schandert RK Miltenberg
G d.R. Norbert Bauer RK Mespelbrunn
G d.R. Rainer Weilhammer RK Mespelbrunn
OG d.R. Horst Raimund Spahn RK Heydebach
SF d.R. Gustav Recksiek RK Kleinostheim
OG d.R. Wolfgang Raab RK Bachgau
OG d.R. Siegbert Zimmer RK Bachgau

Treuenadeln 50 Jahre Mitgliedschaft

OMT d.R. Horst Lauth RK Bachgau
G d.R. Manfred Kihn RK Sommerkahl
OG d.R. Rüdiger Rödl RK Nilkheim

Treuenadeln 55 Jahre Mitgliedschaft

F d.R. Heinz Crössmann RK Sommerkahl
G d.R. Norbert May RK Miltenberg

Treuenadeln 55 Jahre Mitgliedschaft

F d.R. Heinz Crössmann RK Sommerkahl
G d.R. Norbert May RK Miltenberg



Foto: Anke Ruppert

HF Alexander Magath RK Nilkheim
U Michael Magath RK Nilkheim
G d.R. Burkard Werthmann RK Ruppertshütten
OG d.R. Andreas Schwarz RK Ruppertshütten
OG d.R. Werner Bröner RK Ruppertshütten
OG d.R. Klaus Egert RK Ruppertshütten
HG d.R. Karl Werthmann RK Ruppertshütten
SG d.R. Hubertus Kempf RK Miltenberg
OG d.R. Burkhard Bachmann RK Mespelbrunn
OF d.R. Franz Bischoff RK Kleinostheim
F d.R. Herbert Gröning RK Kleinostheim
SF d.R. Fritz Hagemann RK Kleinostheim
G d.R. Christian Konrad Rk Kleinostheim
SF d.R. Ludwig Rohde RK Kleinostheim
Gerold Schmitt RK Kleinostheim
HG d.R. Herbert Wetzel RK Kleinostheim
Bruno Wieland RK Kleinostheim
OG d.R. Klaus Wuntke RK Kleinostheim



Foto: Anke Ruppert

OG d.R. Dieter Magath RK Nilkheim
F d.R. Walter Gehrig RK Miltenberg
HG d.R. Lothar Dengel RK Neubrunn
OG d.R. Thomas Pfarr RK Kleinostheim



Foto: Anke Ruppert

OMT d.R. Horst Lauth RK Bachgau



Foto: Anke Ruppert

HG d.R. Martin Amend RK Ruppertshütten
HG d.R. Hubert Steigerwald RK Ruppertshütten
Christian Inderwies RK Ruppertshütten
OG d.R. Karl Dreyer RK Ruppertshütten
H d.R. Achim Becker RK Sommerkahl
OG d.R. Vinzenz Schäfer RK Neubrunn

Verbandehrennadel Silber

HG d.R. Ludwig Würzburger RK Vorspessart
OG d.R. Matthias Bott RK Mespelbrunn



Foto: Anke Ruppert

OF d.R. Hans-Werner Meier RK Bachgau

RK-Vorsitzender

10 Jahre

SU d.R. Jens Dietrich RK Miltenberg seit 05.09.2009
HF d.R. Thomas Herteux RK Rechtenbach seit 03.04.2009
OG d.R. Klaus Ehle RK Spessart seit 28.03.2009

25 Jahre

SF d.R. Gustav Recksiek RK Kleinostheim seit 13.01.1994



Foto: Anke Ruppert

RK Neubrunn

Manuel Weber konnte sich nur einen kurzen Moment setzen bevor er als **Reservist des Jahres 2019** gekürt wurde

Auch in diesem Jahr haben wir die Pausen genutzt, um ein paar Lose für die Tombola zu verkaufen. Einige hatten die Gelegenheit eine zweite Chance zu nutzen, die im Anschluss an die Ehrungen aus dem Topf von einer Glücksfee gezogen wurde. Somit war der offizielle Teil des Ehrenabends beendet und es gab nun genügend Zeit sich untereinander auszutauschen.

Wir bedanken uns noch einmal bei allen Mitgliedern für die hervorragend geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und wünschen allen ein Frohes Fest, sowie einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

Jahresabschluss im AGSHP

Hammelburg , 27.11.2019, Christian Ruppert



Foto: Christian Ruppert

Kameraden beim Anlegen der persönlichen ABC Schutzrüstung. (Zum Zeitpunkt des Bildes noch nicht ganz abgeschlossen.)

Die letzte dienstliche Veranstaltung (DVag) im Jahr 2019 hat im Ausbildungsgerät Schießsimulator Handwaffen/ Panzerabwehrhandwaffen (AGSHP), in der Saaleck-Kaserne, Hammelburg stattgefunden. Am Mittwoch, den 27. November begrüßte der Gesamtleitende Leutnant d.R. Simon Schiele die angereisten Reservisten und erklärte das heutige Ausbildungsziel. Besagtes lag nicht nur alleine in der Schießausbildung, sondern auch im Training der Elementaren ABC Schutzmaßnahmen.

Beim Antreten wurden die Teilnehmer in entsprechende Leistungsgruppen eingeteilt und durften im Anschluss direkt an die drei Simulatoren und die ABC-Station wegtreten. Es wurde eine Schießvorbereitende Ausbildung mit den Waffen G36 und P8 durchgeführt. In den anderen beiden Boxen konnten sich die Gruppenführer in der Befehlsgebung beüben. Bei der Parallelausbildung wurde durch den Ausbilder **Stabsfeldwebel Holger Ebert** die sichere und richtige Handhabung der persönlichen ABC-Schutzrüstung ausgebildet und folgende Maßnahmen von den Reservisten abverlangt. Aufsetzen der ABC-Schutzmaske in höchstens 9 Sekunden unter Beachtung der festgelegten Reihenfolge sowie selbständiges Herstellen der bedrohungs- und auftragsangepassten Schutzzustände (BAS) 0-4.

Am Ende konnte der Leitende das Ausbildungsziel als erreicht feststellen und bedankte sich bei allen Beteiligten und bei den Ausbildern. Unser FwRes **Stabsfeldwebel Thomas Schinkmann** richtete auch noch einige Worte an die Reservisten und beendete die letzte DVag in diesem Jahr mit einem dreifachen Horrido – Joho.

Erfolgreicher Trainingsabschluss

Goldbach , 08.12.2019



Foto: Privat

Ein Teil des Wettkampfkaders Aschaffenburg hat sich am Sonntag, den 8. Dezember 2019 im Goldbacher Wald zu einem letzten Training im Bereich Ausdauersport getroffen. Der 10 Kilometer lange Wintercross-Lauf in Goldbach hat sich hierfür hervorragend angeboten. Bei frostigen Temperaturen und einem kalten Wind haben sich alle noch einmal kurz vor dem Start zu einem gemeinsamen Foto an der Edelweiskapelle zusammengefunden.

Erfreulicherweise konnte der Wettkampfkader durch die Unterstützung der Kreisgruppe Aschaffenburg mit entsprechenden Laufshirts ausgestattet werden, um so gemeinsam Flagge für unsere Sache zu zeigen. Pünktlich um 09:30 Uhr machten sich alle auf den Weg. Ging es am Anfang noch auf Asphalt los, wurden viel die gedacht haben, was hat dies mit Crosslauf zu tun, im weiteren Verlauf der Strecke eines Besseren belehrt.

Durch den Regen der vergangenen Tage war der Großteil der Strecke mit Schlamm und Pfützen versehen, was sich in den Endzeiten aller Läufer bemerkbar machte.

Alle schafften es unverletzt ins Ziel und konnten noch bei einem warmen Tee das vergangene Rennen rekapitulieren.

Bevor alle den Heimweg angetreten sind, haben wir selbstverständlich der Bitte entsprochen, als Statisten für ein Youtubevideo bereit zu stehen. https://www.youtube.com/watch?v=t0X0_e-Eogk

Jahresabschlussböllern 2019 der RAG Schall und Rauch

Schöllkrippen , 31.12.2019, Ludwig Würzburger



Foto: Norbert Süßmeyer

Das AWK (Alles was knallt) ist fester Bestandteil und Abschluss des Jahres. Wir haben schon viele Böllertreffen der RAG miterlebt, aber dieses war der krönende Abschluss. 56 Böllerschützen, darunter Kanonen und Standböller aus Nah und Fern nahmen teil.



Foto: Norbert Süßmeyer

Es war sehr kalt aber trocken, die besten Voraussetzungen für das Böllern. Wir trauten unseren Augen nicht als die Böllerschützen ins Schützenhaus nach Schöllkrippen kamen. Aus Nah und Fern sind sie angereist. Neubrunn, Seligenstadt, Bischbrunn, Altfeld, Kleinwallstadt, Schweinheim um nur einige zu nennen. Zum Schluss standen 56 Böllerschützen darunter Kanonen und Standböller auf der Wiese.



Foto: Norbert Süßmeyer

Es waren auch Böllerschützen dabei, sogenannte „Jungfrauen“ die nach der Prüfung noch nie geböllert haben. Bevor ich sie der Gruppe übergeben habe, machten Sie unter meiner Anleitung ihren ersten Schuss. Es ist schön zu wissen das es Leute gibt die Freude daran haben dieses Brauchtum mit zu unterstützen und viel auf sich nehmen um mit uns zu böllern. RESPEKT!

Ein herzliches Dankeschön an ALLE die an diesem schönen Tag da waren um mit uns das Jahr zu verabschieden und die bösen Geister zu vertreiben, was uns sicher gelungen ist.

Ein besonderer Dank an die Schützen aus Schöllkrippen, die mit Weißwurst und Brezel und dem super Service für das leibliche Wohl gesorgt haben.



Foto: Norbert Süßmeyer

Uns bleibt nur noch zu sagen! Wir wünschen allen ein Gutes neues Jahr.